

ROWE[®] INSIDE



FAKTEN 2016

DAS JAHR IM
ZEITRAFFER

SAISONRÜCKBLICK

ROWE AUF DER
ÜBERHOLSPUR

IM PORTRAIT

DIE NACHFOLGE
BEI ROWE



TOP TEAM TOP SAISON TOP AUTO

Mit neuem BMW auf der Überholspur! // Seite 06

ROWE[®]
friends.de

BESTE PERFORMANCE



**ROWE-
PRODUKTE
KAUFEN &
SOFORT 10% IN
PRÄMIENPUNKTEN
SICHERN!**

Z.B. FÜR EINE TAXIFAHRT IN EINEM GT3 RENNFAHRZEUG

Werde auch Du jetzt „ROWE friend“
und sichere dir tolle Prämien.

Zur Anmeldung oder für weitere
Informationen, besuche uns unter
www.rowefriends.de oder auf /ROWEfriends





ROWE - EINFACH EIN *tolles* TEAM

2016 war für ROWE wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Mit unserem hohen Qualitätsanspruch konnten wir auf dem deutschen Markt ebenso punkten wie im internationalen Geschäft. Eine Reihe weiterer Freigaben bedeutender Fahrzeug- und Maschinenhersteller bestätigt uns, dass wir mit unseren HIGHTEC-Produkten den steigenden Anforderungen modernster Technik gerecht werden. Für unsere positive Präsenz beim Kunden spricht die hohe Anerkennung, die die Marke ROWE bei der Leserumfrage der Zeitschrift „sport auto“ erreicht.

Die gelungene Platzierung neuer Produkte – sowohl im Automotive- wie im Industriesegment – führte zu einer marktgerechten Anpassung und Erweiterung unseres Sortiments. Mit dem Punktesystem „ROWE friends“ konnten wir neue Wege für Kundenbindung und Produktmarketing erschließen und im besten Sinne des Wortes neue Freunde gewinnen. Gestärkt wurde der Wiedererkennungswert der Marke ROWE durch die Personifizierung mit dem bekannten „PS-Profi“ JP Kraemer.

Durch zuverlässige Produktqualität, kontinuierliche Marktbearbeitung, intensiv gepflegte Partnerschaften und starke Auftritte auf wichtigen Messen gelang es, unser nationales und weltweites Netzwerk auszubauen, Vertrauen zu schaffen und das Image von ROWE weiter zu verbessern. Das Exportgeschäft verzeichnete ein

überdurchschnittliches Wachstum und gewinnt weiter an Bedeutung.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Markenarbeit stellte auch 2016 unser Engagement im Motorsport und in vielen anderen Disziplinen wie Triathlon oder Squash dar. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass der Einsatz unserer Piloten und Athleten mit vielen beachtlichen Erfolgen gekrönt wurde.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von ROWE und allen, die sich für diese Marke einsetzen und sich ihr verbunden fühlen. Denn sie machen diese Erfolge möglich. Unsere Gemeinschaft ist noch enger zusammengewachsen. Daran hat jede und jeder Einzelne seinen wichtigen Anteil.

Auf dieser Basis werden wir das Jahr 2017 ebenso erfolgreich meistern.

Dafür wünschen wir uns allen gutes Gelingen!

Ihre
ROWE Geschäftsführung

Michael Zehe und Dr. Alexandra Kohlmann

TITELTHEMEN

- 06 TOP TEAM TOP SAISON TOP AUTO
MIT NEUEM BMW AUF DER ÜBERHOLSPUR!

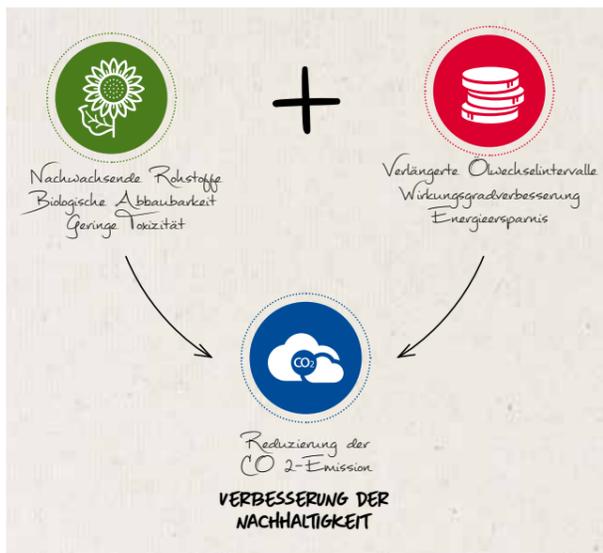
- 20 FAKTEN 2016
Highlights des Jahres



- 44 STARKES DEBÜT IN DEN STRASSEN
VON MACAU
Begeisterte ROWE-Fans – toller Podestplatz

SCHWERPUNKTE

- 14 NACHHALTIGE HOCHLEISTUNGS-
SCHMIERSTOFFE
Im Praxistest: High-Oleic-Sunflower-Öl
hält, was es verspricht



STANDARDS

- 03 VORWORT
- 04 IMPRESSUM
- 18 BILDER DES JAHRES
- 28 SCHON GEWUSST?
- 30 VERANSTALTUNGEN
- 32 SPORT
- 40 KULTUR
- 48 SCHWARZES BRETT
- 50 LESERQUIZ

EXTRA

- 10 PORTRAIT VON FRAU DR. KOHLMANN
„Der Geruch von warmem Öl bedeutet
für mich Zuhause“
- 26 SEHENSWERT
ROWE IN EINER MINUTE
- 36 GUTE CHANCEN MIT QUALITÄT
„MADE IN GERMANY“
Mit Nord- und Südamerika erschließt
sich ROWE einen neuen Markt
- 38 ZWISCHEN LICHTERGLANZ
UND WELTGESCHEHEN
Ein großes Event zum Jahresende
- 42 ROWE TOP IN DER HAUPTSTADT
Top Autoteile – der größte Autoteile-
lieferant in Berlin und Potsdam

HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
 ROWE MINERALÖLWERK GMBH
 Langgewann 101 · D-67547 Worms · info@rowe.com.de
 www.rowe.com.de · Telefon +49 6241/5906-0
 Fax +49 6241/5906-999
KONZEPTION ROWE MARKETING GMBH
PRODUKTION flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080
 Würzburg
GESTALTUNG ROWE MARKETING GMBH
GESCHÄFTSFÜHRER Michael Zehe
DRUCKAUFLAGE 4.000

BILDNACHWEISE
 Alle Fotos stammen aus dem Bild Archiv der ROWE
 MINERALÖLWERK GMBH, außer folgende:

Titelseite: chequeredflag.de

Seite 18: (links oben) Dirk Bogaerts Seite 19: (rechts mitte) Olivier
 Beroud Seite 32: Ingo Kutsche Seite 34: Steve Cubbins, Jordan
 Mansfield



36 GUTE CHANCEN MIT QUALITÄT „MADE IN GERMANY“



20 HIGHLIGHTS DES JAHRES



44 STARKES DEBÜT IN DEN STRASSEN VON MACAU

TOP TEAM TOP SAISON TOP AUTO

Neues Auto – neues Glück! ROWE RACING hat sich 2016 mit den erstmals in diesem Jahr eingesetzten beiden BMW M6 GT3 hervorragend geschlagen. Das DMV 250-Meilen-Rennen auf dem Nürburgring brachte einen erfolgreichen Abschluss der 2016er Saison. Hier ein kleiner Überblick auf eines der besten Jahre, die ROWE RACING bisher hatte.

Tolles Finale auf der Nordschleife

Der große Sieg in Spa, mehrfach auf dem Podium und viele gute Platzierungen – ROWE RACING Teamchef Hans-Peter Naundorf konnte nach dem ersten Jahr mit dem BMW M6 GT3 ein überaus positives Fazit ziehen. Besonders erfreulich: ROWE RACING verabschiedete sich am 8. Oktober mit einem starken zweiten Platz aus der Nordschleifen-Saison 2016.

„Das war ein wirklich schöner Abschluss hier auf der Nordschleife, wo wir uns richtig zu Hause fühlen. Es freut mich für mein Team, dass das ganze Jahr eine astreine Leistung abgeliefert hat und immer ans absolute Maximum gegangen ist“, sagte Naundorf nach dem Zieleinlauf.

Beim DMV 250-Meilen-Rennen, dem 9. Lauf der VLN-Langstreckenmeisterschaft, fehlten dem Team aus St. Ingbert nach vier Stunden Renndauer und 28 gefahrenen Runden bei Nürburgring-typischen Witterungsbedingungen inklusive Nebel und Regen lediglich 33,552 Sekunden zum Sieg. Der zweite Platz war

für ROWE RACING im ersten Jahr mit dem BMW M6 GT3 das beste Ergebnis in der „Grünen Hölle“ nach dem dritten Rang beim 24h-Qualifikationsrennen sowie jeweils Platz fünf beim 24h-Rennen und dem 7. VLN-Lauf.

In der Anfangsphase des wegen schlechter Witterungsbedingungen leicht verspätet gestarteten Rennens brachte BMW Werksfahrer Alexander Sims aus Großbritannien den BMW M6 GT3 mit der #23 mit einer starken Leistung und einem perfekt gesetzten Reifenwechsel schon nach zwei Runden von Startposition sieben bis an die Spitze des Feldes.

Durch einen anderen Tankstopprhythmus als die Konkurrenz und eine Gelbphase fiel das Team später zwar auf den zweiten Rang zurück, den der Niederländer Stef Dusseldorp, der das Cockpit von Sims übernommen hatte, aber in der Schlussphase bei nochmals aufkommendem Regen mit einer Klasse-Leistung erfolgreich verteidigte. Am Ende hatte Dusseldorp mehr als acht Sekunden Vorsprung auf den Drittplatzierten und brachte so sicher den Klassensieg in der SP9 nach Hause.



3. April: VLN-Auftakt auf dem Nürburgring

Die Renn-Premiere von ROWE RACING mit dem neuen BMW M6 GT3 wurde beim Auftakt der VLN-Langstreckenmeisterschaft 2016 auf dem Nürburgring zum Testlauf unter Rennbedingungen. Die ersten Eindrücke waren positiv, wie ROWE RACING Teamchef Hans-Peter Naundorf betonte. Eine Einschätzung, die sich in der folgenden Rennsaison erfreulich oft bestätigen sollte.

17. April 2016: 24h-Qualifikationsrennen, Nürburgring

Beim 24h-Qualifikationsrennen auf dem Nürburgring gelang ROWE RACING die erste Podestplatzierung für den neuen BMW M6 GT3 auf der Nordschleife. Nach 41 Runden über die GP-Strecke und die Nordschleife hatte das Trio – Maxime Martin, Philipp Eng und Alexander Sims – lediglich 2:38 Minuten Rückstand auf die Spitze und durfte sich zudem auch über die drittschnellste Rennrunde freuen.

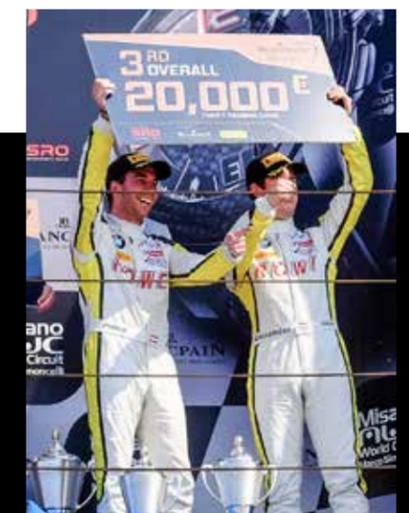
15. Mai: Blancpain GT Series Endurance Cup, Silverstone

ROWE RACING feierte den vierten Platz beim Blancpain GT Series Endurance Cup auf der britischen Grand-Prix-Strecke in Silverstone wie einen Sieg. BMW DTM-Pilot Maxime Martin aus Belgien erkämpfte an der Seite der beiden Stammpiloten Alexander Sims aus Großbritannien und Philipp Eng aus Österreich im BMW M6 GT3 mit der #99 eine Top-Platzierung, obwohl schon nach 13 von insgesamt 83 Runden des Drei-Stunden-Rennens ein Gang ausgefallen war und das Team aus St. Ingbert das Fahrzeug eigentlich schon aus dem Rennen nehmen wollte. »

Spannung, Freude, heiße Fights, Rückschläge und tolle Erfolge – das brachte die Rennsaison 2016 für ROWE RACING. Ein Rückblick.

10. April: Blancpain GT Series Sprint Cup, Misano

Bei seiner Premiere in der Blancpain Sprint Series feierte ROWE RACING gleich einen Podestplatz. Die beiden BMW Werksfahrer Philipp Eng aus Österreich und Alexander Sims aus Großbritannien fuhren beim Saisonstart in Misano im BMW M6 GT3 nach einem tollen Kampf auf den dritten Rang und bescherten dem Team bei seinem ersten Auftritt überhaupt auf dem 4,2 Kilometer langen Misano World Circuit Marco Simoncelli die ersten Pokale der Saison.



» 29. Mai: 44. ADAC Zurich 24h-Rennen, Nürburgring

Beim 24-Stunden-Debüt des neuen BMW M6 GT3 auf dem Nürburgring hat ROWE RACING einen sehr guten fünften Platz belegt. In einem spektakulären Rennen mit einer dreistündigen Unterbrechung wegen eines Unwetters war die #23 des Teams aus St. Ingbert mit den vier BMW Werkspiloten Dirk Werner aus Deutschland, Maxime Martin aus Belgien, Alexander Sims aus Großbritannien und Philipp Eng aus Österreich nicht nur das bestplatzierte BMW-Fahrzeug, sondern auch der beste Nicht-Mercedes.



26. Juni: Blancpain GT Series Endurance Cup, Le Castellet

Südfrankreich war für ROWE RACING in diesem Jahr keine Reise wert. Nach Platz vier im vorigen Jahr war das Team beim 6-Stunden-Rennen in Le Castellet in der Blancpain GT Series vom Pech verfolgt. Für beide BMW M6 GT3 war die Hoffnung auf Punkte schon in der Anfangsphase des Rennens in der Nacht beendet.

3. Juli: Blancpain GT Series Sprint Cup, Nürburgring

Das erste Heimspiel für ROWE RACING in der Blancpain GT Series 2016 brachte zwei Punktergebnisse, aber keine restlos glücklichen Gesichter. Bei der überhaupt ersten Austragung eines Blancpain Sprint-Rennens auf der GP-Strecke in der Eifel belegte das Team aus St. Ingbert im stimmungsvollen Rahmen des Internationalen ADAC Truck Grand Prix mit seinen beiden BMW M6 GT3 die Plätze acht und neun.

31. Juli: 24-Stunden-Klassiker in Spa-Francorchamps

Mit dem Triumph beim 24-Stunden-Klassiker in Spa-

Vom Rennfieber gepackt

ROWE Rumänien nutzte die Gelegenheit und besuchte im August mit Managern, Vertriebsmitarbeitern und Kunden aus dem regionalen Markt die Premiere der Blancpain GT Series auf der Formel-1-Strecke vor den Toren von Budapest. Da war Mitfiebers angesagt, denn bei dem spannenden Rennen hatte ROWE RACING ordentlich zu kämpfen. Doch nicht nur das Rennen selbst stand auf dem Programm. Die ROWE-Gäste hatten auch Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen, das Fahrerlager, die Piloten und Mechaniker kennenzulernen und die Rennboliden aus der Nähe zu bestaunen. „Das waren einzigartige Momente, denn so etwas bekommt man nicht alle Tage zu sehen“, so die Teilnehmer. So war der Termin im Nachbarland für das rumänische ROWE-Team und seine 15 Gäste aus insgesamt acht Unternehmen ein eindrucksvolles Erlebnis. Außerdem mussten sie nicht extra bis nach Deutschland reisen, um die BMW M6 GT3 mit dem ROWE-Logo in Aktion zu sehen. Abgerundet wurde der Besuch mit einer abendlichen Bootsfahrt auf der



Donau. Alle waren sich einig: 2017 werden sie gern wieder gemeinsam auf Reisen gehen und dem ROWE RACING Team die Daumen drücken.

Francorchamps feierte ROWE RACING seinen bisher größten Erfolg und gewann die 68. Auflage der 24 Stunden von Spa. Nach einem spannenden und aufregenden Rennen, das mit vielen Gelbphasen und Safety-Car-Einsätzen, die nicht zuletzt durch zahlreiche Wetterkapriolen die Nerven aller Teilnehmer bis aufs Äußerste beanspruchte, steuerte der Brite Alexander Sims den BMW M6 GT3 mit der #99 nach 531 Runden und 3.719,124 Kilometern auf der Berg- und Talbahn in den belgischen Ardennen als Sieger über die Ziellinie.



Zusammen mit seinem ROWE-Stammkollegen Philipp Eng aus Österreich sowie dem BMW DTM-Piloten Maxime Martin aus Belgien hatte Sims lange Zeit das Rennen angeführt, die Spitzenposition aber auch über Stunden in einem faszinierenden Duell mit einer Bentley-Crew immer verteidigen oder zurückerobern müssen. Für alle drei BMW Werksfahrer war es der erste Erfolg in Spa. ROWE RACING-Teamchef Hans-Peter Naundorf war begeistert: „Dieser Sieg ist für unser Team das Größte. Wir haben so oft Anläufe genommen, ein so großes Rennen zu gewinnen, aber dass es jetzt mit dem neuen Auto und unserem neuen Hersteller-Partner BMW endlich geklappt hat, ist gigantisch.“

27. August: Blancpain GT Series Sprint Cup, Hungaroring

Der Hungaroring war für ROWE RACING bei der Premiere der Blancpain GT Series auf der Formel-1-Strecke vor den Toren von Budapest noch kein gutes Pflaster. Das Stamm-Duo Philipp Eng und Alexander Sims fuhren auf Platz 13. Nick Catsburg und Stef Dusseldorp belegten den 15. Rang.

3. September: 7. Lauf der VLN-Langstreckenmeisterschaft, Nürburgring

Beim „eigenen“ Rennen im 7. Lauf der VLN-Langstreckenmeisterschaft konnte auf dem Nürburgring ein guter fünfter Platz erreicht werden. Beim ROWE 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen, bei dem die ROWE Mineralölwerk GmbH als Namenssponsor auftrat, zeigte

das Team aus St. Ingbert mit seinem BMW M6 GT3 mit der #22 beim „langen Samstag“ in der Eifel eine fehlerfreie Leistung. Mit sechs Stunden Renndauer war es der längste VLN-Lauf des Jahres.

18. September: Blancpain GT Series Endurance Cup, Nürburgring

ROWE RACING wird beim zweiten Blancpain-Heimspiel auf dem Nürburgring für eine starke Aufholjagd mit einem Punkt belohnt. Beim zweiten Heimspiel der Blancpain GT Series ging das Team aus St. Ingbert nach einem verkorksten Qualifying nur von den Startplätzen 34 und 37 in den letzten Saisonlauf des Endurance Cup, kämpfte sich dann aber noch auf die Ränge 10 und 15 nach vorne.

2. Oktober: Blancpain GT Series Sprint Cup, Barcelona

ROWE RACING kann in Barcelona die Chance auf die Top-10-Plätze beim Saisonfinale der Blancpain GT Series nicht nutzen. Beim letzten Lauf des Sprint Cup auf der Formel-1-Strecke in Kataloniens Hauptstadt belegte das Team aus St. Ingbert, das zum ersten Mal überhaupt ein GT-Rennen auf dem Circuit de Catalunya bestritt, mit seinen beiden BMW M6 GT3 die Positionen 15 und 24.

Den krönenden Abschluss bildete vom 17. bis 20. November das Abenteuer beim traditionsreichen GT-Rennen im chinesischen Macau. Es war das erste Mal, dass das ROWE RACING Team für einen Einsatz um die halbe Welt geflogen ist. Mehr dazu auf Seite 44 in dieser Ausgabe.

„DER GERUCH VON warmem Öl BEDEUTET FÜR MICH ZUHAUSE“

Mit Dr. Alexandra Kohlmann, der Tochter des Firmengründers Michael Zehe, ist seit März 2016 die zweite Generation in die Unternehmensführung von ROWE eingetreten. ROWE INSIDE sprach mit der promovierten Betriebswirtschaftlerin über ihre berufliche Laufbahn, ihre Ziele und darüber, was ihr im Leben wichtig ist.

Viele mittelständische Unternehmen suchen heute händelndringend einen Nachfolger. Warum ist das eigentlich so?

Dr. Alexandra Kohlmann: Für viele potentielle Nachfolger aus Familienkreisen sind die Verlockungen in der großen weiten Welt wohl einfach zu groß. Sie haben meist ein erfolgreiches Studium abseits der Heimatstadt absolviert, waren im Ausland und wollen nun auf der Karriereleiter richtig Gas geben. Hier schwingt oftmals das Bedürfnis nach Selbstverwirklichung und Abnabelung von der Familie mit – der Wille, seinen eigenen Weg zu gehen und eigene Spuren zu hinterlassen.

In Ihrer Promotion haben Sie sich genau mit diesem Thema befasst. Was haben Sie dabei für Ihr eigenes Leben gelernt?

Es stimmt. Meine Dissertation widmet sich grob gesprochen der „Nachfolge in Familienunternehmen“. In dreieinhalb Jahren hatte ich die Möglichkeit, zehn mittelständische Handwerksbetriebe intensiv bei ihrer Unternehmensnachfolge zu begleiten und zu interviewen. Vieles konnte ich dabei lernen und in wissenschaftliche Erkenntnisse umsetzen, die mir natürlich auch jetzt zu Gute kommen. Danach war ich relativ gut vorbereitet auf das, was mit einem Einstieg in ein Unternehmen wie unseres verbunden ist und wusste ziemlich genau, was ich gerne anders machen möchte, um eine gelungene Nachfolge sicherzustellen. Denn es gehören immer zwei dazu, wenn es klappen soll – Übergeber und Übernehmer! Ich habe sozusagen für den eigenen Ernstfall Erfahrungen gesammelt und geprobt. Meine Promotion habe ich im Mai 2016 erfolgreich beendet.

Seit Ihrer Kindheit gehört Öl zu ihrem Leben. Hat das ihre Entscheidung beeinflusst?

Auf jeden Fall! Ich bin mit diesem Unternehmen aufgewachsen, wenngleich auch ich an verschiedenen Stationen fernab der Heimat Halt machte. Dennoch erinnere ich mich sehr gut an die Anfänge der Firma, als »

Ein Spitzenteam:
Vater und Tochter führen
ROWE nun gemeinsam –
mit Herz und Verstand.



» die Unternehmensräumlichkeiten noch direkt neben dem Wohnhaus waren und mein Vater nachts im Mischbereich stand. Selbst seine Kleidung roch danach. Der Geruch von warmem Öl ist daher fest mit mir und meinem Gefühl von Heimat und Zuhause verwurzelt und ich erinnere mich jedes Mal an meine Kindheit, wenn ich ihn heute in der Nase habe.

Sie bezeichnen sich also als ein typisches Unternehmerkind? Liegt es Ihnen in den Genen, die Familientradition fortzuführen?

Das könnte man so sagen. (*schmunzelt*) Wir Unternehmerkinder kennen keine andere Realität als diese enge Verknüpfung von Unternehmen und Familie. Während andere Mitarbeiter die Möglichkeit haben, ihre Bürotür abzuschließen und nach Hause zu gehen, Abstand von den Geschehnissen zu nehmen und morgens neu anzufangen, werden wir Unternehmer Tag und Nacht von unserem Betrieb begleitet. Es lässt einen nie los. Selbst am Abendessen-Tisch sind Themen über die Firma immer präsent und stehen oft im Vordergrund. Hierüber muss man sich im Klaren sein, dass diese Verquickung immer vorhanden sein wird.

Trotzdem gab es für Sie eine Zeit „fern der Heimat“.

Das war für mich unabdingbar, um die eigene Persönlichkeit zu entwickeln, eigene Erfahrungen zu machen und Gewissheit darüber zu erlangen, was ich tatsächlich möchte. Es war mir immer wichtig, eine bewusste Entscheidung für das Unternehmen und meinen Einstieg zu treffen. Nach meinem erfolgreichen Studium der Technologie- und Managementorientierten Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Controlling und Human Resources an der TU München habe ich direkt im Anschluss an der gleichen Universität promoviert. Insgesamt war ich knapp acht Jahre meiner ursprünglichen Heimat fern – ein Forschungsaufenthalt in New York rundete meinen akademischen Werdegang ab.

Hat es Sie nie gelockt, eine akademische Karriere einzuschlagen?

Anfangs war dies durchaus eine Option, doch in der akademischen Welt weht ein anderer Wind. Nach meiner Zeit an der Universität war ich mir sicher, dass ich nicht den theoretischen Gefilden treu bleiben werde, sondern mich lieber zu weitaus praxisnäheren Ufern aufmachen möchte. Mein

Wille zum Gestalten, Bewegen und Umsetzen war geweckt – für das Wälzen von Papern, Journals, und Büchern bin ich einfach zu ungeduldig. Des Weiteren war es mir wichtig, dass das, was mein Vater vor über 20 Jahren aufgebaut hat, erhalten bleibt. Natürlich hat man als einzige Tochter ein gewisses Verantwortungsbewusstsein, dennoch war meine Entscheidung immer unabhängig davon und richtete sich nur nach dem, was ich mir selbst auch vorstellen kann. Es geht hier weniger darum, Traditionen aufrecht zu erhalten, sondern vielmehr das, was aufgebaut wurde, zu bewahren, fortzuführen und auszubauen.

Also packten Sie im Februar 2016 ihre Koffer...

... und ich zog von der Weltmetropole München in ein kleines Dorf mit 650 Einwohnern. Handyempfang ist hier nicht möglich, dafür gibt es aber Glasfaser-Internetverbindung. (*seufzt*) Der Eintritt geschah genau zur rechten Zeit, da wir seit letztem Jahr stark international expandieren. Mit unseren Auslandsgesellschaften in Russland, Bulgarien, Polen und Rumänien haben wir stark Richtung Osten expandiert. Die Internationalisierung Richtung Westen wird nächstes Jahr folgen. Außerdem erweitert sich unsere Gruppe ständig um weitere Produktfelder, die in eigenen Tochterfirmen aufgehängt sind. Dass mein Vater diese Arbeit zusätzlich zu unserem Kerngeschäft nicht mehr alleine schultern kann, lag auf der Hand. Ihn hierbei zu unterstützen, Strukturen zu schaffen, noch sehr junge Unternehmen in den Erfolg zu begleiten, ist eine sehr gute Aufgabe für den Anfang.

Ist Ihnen der Einstieg leicht gefallen?

Der Einstieg sicher. Doch insgesamt ist es für mich eine langfristige Aufgabe, in das hineinzuwachsen, was mein Vater von klein auf alleine aufgebaut hat. Es ist etwas anderes, ob man ein Unternehmen gründet und aufwachsen sieht, oder ob man es zu einem Zeitpunkt übernimmt, in dem die Strukturen bereits vorhanden sind. Mein Vater hat die Grundsteine für den zukünftigen Erfolg gelegt – mit unserem neuen Werk in Worms und den darin enthaltenen Kapazitäten sind alle Optionen geschaffen, auch zukünftig erfolgreich zu sein. Unsere Technik und Ausstattung sind auf dem neusten Stand, wir haben motiviertes und gut ausgebildetes Personal. Die Voraussetzungen sind also geschaffen worden, trotzdem dürfen wir nicht da stehen bleiben, wo wir gerade sind. Das Rad dreht sich immer weiter und so versuchen auch wir, ständig am Puls des Marktes, der Kunden und der Produkte zu sein.



Gemeinsam mit Ihrem Vater bilden Sie jetzt ein Führungsduo. Gibt Ihnen das Sicherheit?

Ja, denn ich weiß sehr gut, dass Nachfolge ein langer Prozess ist! Deshalb bin ich sehr froh, dass mein Vater noch einige Jahre im Unternehmen bleiben wird und ich von seinem Wissen und seiner Kenntnis profitieren kann. Die Übergabe eines solch schnell gewachsenen Unternehmens, in dem sehr viel Expertise für den Markt und die Produkte erforderlich sind, lässt sich nicht von heute auf morgen bewältigen. Hierfür sind eine schnelle Auffassungsgabe für komplexe Zusammenhänge und Ausdauer gefragt. Wir sehen uns daher in den nächsten Jahren gemeinsam an der Spitze, sprechen uns ab und geben gemeinsam mit der Geschäftsleitung die strategische Richtung vor. Traditionell sind wir auch im operativen Geschäft eingebunden, werden uns aber zukünftig mehr den strategischen Zielen widmen, neue Ideen einfließen zu lassen und für funktionierende Prozesse und Strukturen zu sorgen. Für die Mitarbeiter mag dieser „Doppelpack“ manchmal vielleicht noch etwas ungewohnt sein, aber wir sind uns sicher, dass auch dies sich mit der Zeit ändern wird.

Die Schmierstoffbranche ist sehr männerdominiert. Wie fühlt man sich da als Frau?

Eigentlich sehr gut. Dass eine Frau es wagt, in den nächsten Jahren an die Spitze eines der erfolgreichsten Schmierstoffproduzenten Deutschlands zu treten, mag

viele Marktteilnehmer vielleicht (noch) verwundern. Ich finde aber, es ist ein schönes Statement, dass auch Frauen sich in solchen Branchen wohl fühlen und etwas bewegen können und wollen. Inzwischen gibt es immer mehr Frauen, die in Schmierstoffunternehmen erfolgreich in leitenden Positionen arbeiten und wirklich Ahnung von unserem Geschäftsfeld haben.

Gestatten Sie eine letzte Frage, die man einem Mann so eher nicht stellen würde. Wie lassen sich Familienplanung und Verantwortung in einem dynamischen Familienunternehmen unter einen Hut bringen?

Sehr gut – mit dem richtigen Partner und der richtigen Organisation. Frauen in Führungspositionen sind ja immer wieder Thema. Da mein Mann und ich Anfang nächsten Jahres Nachwuchs erwarten, weiß ich am besten, wie schwer es für Frauen sein kann, Karriere, Beruf und Familie miteinander zu verknüpfen und allem gerecht zu werden. Gerade hier müssen wir uns als Arbeitgeber zukünftig auf veränderte Rahmenbedingungen einstellen, denn wenn wir über Zukunft sprechen, dürfen wir das Wichtigste nicht vergessen: Familie und Kinder. So ist vielleicht mit dem sich ankündigenden Nachwuchs ja bereits die dritte Generation im Familienunternehmen sichergestellt – sofern sie denn will.

Danke für das Gespräch und weiterhin viel Glück – beruflich und persönlich!

Nachhaltige HOCHLEISTUNGSSCHMIERSTOFFE

Hydrauliköle sollen gute Schmiereigenschaften aufweisen, eine hohe Alterungsbeständigkeit und ein optimales Viskositäts-Temperaturverhalten. Typischerweise werden sie auf Basis von Mineralölen formuliert. Doch im Bestreben nach einer verbesserten Nachhaltigkeit und einer Reduzierung der CO₂-Emissionen stellt sich die Frage, ob die geforderten

Leistungsmerkmale von Hydraulikölen auch mit nachwachsenden Rohstoffen erreicht werden können. ROWE-Produktmanager Otto Botz sagt „ja“ und führt zwei Beispiele an, die zeigen, wie das funktioniert. Dabei kann sogar die gesamtwirtschaftliche Bilanz im Vergleich zu mineralölbasierten Produkten speziell im Bereich der Industriehydraulik verbessert werden.



Nachwachsende Rohstoffe
Biologische Abbaubarkeit
Geringe Toxizität



Verlängerte Ölwechselintervalle
Wirkungsgradverbesserung
Energieersparnis



Reduzierung der
CO₂-Emission

**VERBESSERUNG DER
NACHHALTIGKEIT**

High-Oleic-Sunflower – das besondere Sonnenblumenöl

Der Rohstoff High-Oleic-Sunflower-Öl zeichnet sich durch besondere Eigenschaften aus. Zunächst ist er nachwachsend – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit. Durch seine Verwendung werden die endlichen Ressourcen fossiler Energieträger geschont. Außerdem kann High-Oleic-Sunflower-Öl regional erzeugt, verarbeitet und genutzt werden. Neben der Wertschöpfung im eigenen Land, wird die Umweltbelastung durch kürzere Transportwege reduziert. Selbst im Vergleich zu Raps ist die Treibhausgas-Belastung der High-Oleic-Sunflower geringer, da sie auch ohne aufwändige Düngung gut gedeiht.

Als Basis für die Herstellung von Hydraulikölen sind aber vor allem die chemischen Eigenschaften der High-Oleic-Sunflower interessant. Handelsübliche Sonnenblumen- oder Rapsöle setzen sich mehrheitlich aus mehrfach ungesättigten Fettsäuren und einem kleinen Anteil gesättigter Fettsäuren wie der Stearin- oder Palmitinsäure zusammen. Was für eine gesunde Ernährung durchaus wünschenswert ist, bereitet bei Schmierstoffen große Probleme, denn diese Fettsäuren sind sehr oxidations- und verharzungsanfällig und daher für technische Prozesse alles andere als ideal. Bei der High-Oleic-Sunflower überwiegt der Anteil an einfach ungesättigter Ölsäure mit nur einer Doppelbindung. Die sehr reaktionsfreudigen Dreifach-Doppelbindungen sind im Gegensatz zu Rapsöl nicht vorhanden. Eine Doppelbindung – das eigentlich schmierende Element der Verbindung – lässt sich durch Additive recht leicht stabilisieren. Ein Basisöl mit einer derartigen Fettsäuren-Verteilung ist somit sehr gut für den industriellen Einsatz geeignet. Aus diesem Fettsäuren-Spektrum erklärt sich auch der Name: „high-oleic“ steht für „hoch ölsäurehaltig“.

„HIGHTEC SUNLUB® ULTRAINDUSTRY“

Das von ROWE entwickelte „HIGHTEC SUNLUB® ULTRAINDUSTRY“ ist einerseits ein klassisches Industrie-Hydrauliköl mit industriellen Freigaben. Andererseits entspricht es als klassisches Bioöl auch der ISO 15380-HETG auf High-Oleic-Sunflower Basis. Nachfolgend werden zwei Versuche beschrieben, bei denen das auf High-Oleic-Sunflower basierende Öl im Vergleich zu Mineralöl basierten Produkten zum Einsatz kommt.

Im Praxistest: High-Oleic-Sunflower-Öl hält, was es verspricht

Ob am Prüffeld der Contitech oder beim Feldversuch in den Blechformwerken Bernsbach: Das von ROWE entwickelte „HIGHTEC SUNLUB® ULTRAINDUSTRY“ spart Energie, erhöht die Leistung, verlängert die Standzeiten und weist ein besseres Verschleißverhalten auf. Außerdem zeigt das High Oleic Sunflower basierte Industrie-Hydrauliköl im Vergleich zu Mineralöl basierten HLP Produkten Vorteile bei der Gesamtwirkungsgrad-Verbesserung. Ökologie und Ökonomie werden somit optimal verbunden.

Versuch Wirkungsgradmessungen

Am Prüffeld der Contitech in Hannover wurden mit dem Sonnenblumenöl basierten „HIGHTEC SUNLUB® ULTRAINDUSTRY“ Vergleichsmessungen durchgeführt, um zu untersuchen, ob das Fluid einen Einfluss auf den Wirkungsgrad der Hydraulik hat. Getestet wurde jeweils ein typisches HLP ISO VG 46 sowie das HIGHTEC SUNLUB® ULTRAINDUSTRY ISO VG 46.

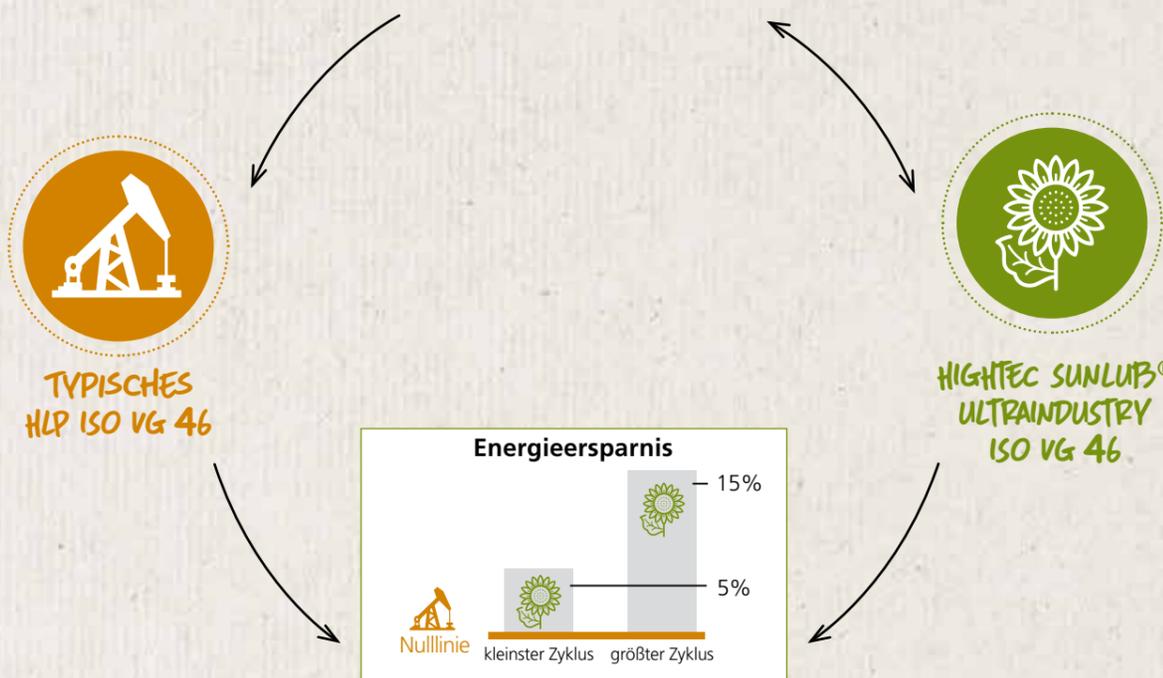
Wie in **Abbildung 1** (Seite 16) zu sehen ist, hat die Messung eine deutliche Energieersparnis ergeben. Auf der Ordinate ist die Energieersparnis in % dargestellt. Auf der Abszisse wird die Null-Linie oder Referenzverbrauchslinie für das HLP 46 aufgezeigt. Ausgewiesen werden jeweils die Mittelwerte der kleinsten und größten Zyklen.

Je nach Anwendung und hydraulischem System kann die Energieersparnis unterschiedlich ausfallen. Die hier gezeigten Resultate beziehen sich speziell auf die Presse JOOS LAP200.

Dieser Versuch hat auch gezeigt, dass das Sonnenblumenöl basierte Hydrauliköl einen Einfluss auf die Zeit des Testzyklus hatte. Die Zyklusdauer konnte im Vergleich zu dem mineralölbasierten Hydrauliköl um 3,5 Sekunden verringert werden. Bezogen auf die Laufzeit der Hydraulik, entspricht dies einer Verkürzung der Zykluszeit von 5,4 Prozent. »

» Die kürzere Zykluszeit ist darauf zurückzuführen, dass

Abbildung 1 **VERSUCH CONTITECH HANNOVER PRESSE JOOS LAP200**



das auf Sonnenblumenöl basierte Öl einen ca. 10 Prozent höheren Kompressionsmodul* aufweist als die Mineralöl basierte Variante.

Diese geringere Kompressibilität von „HIGHTEC SUNLUB® ULTRAINDUSTRY“ hat einen praktischen Nutzen: Sie führt zu einer präziseren Steuerung des hydraulischen Systems und kann beispielsweise einen höheren Teileausstoß aus der Presse bewirken.

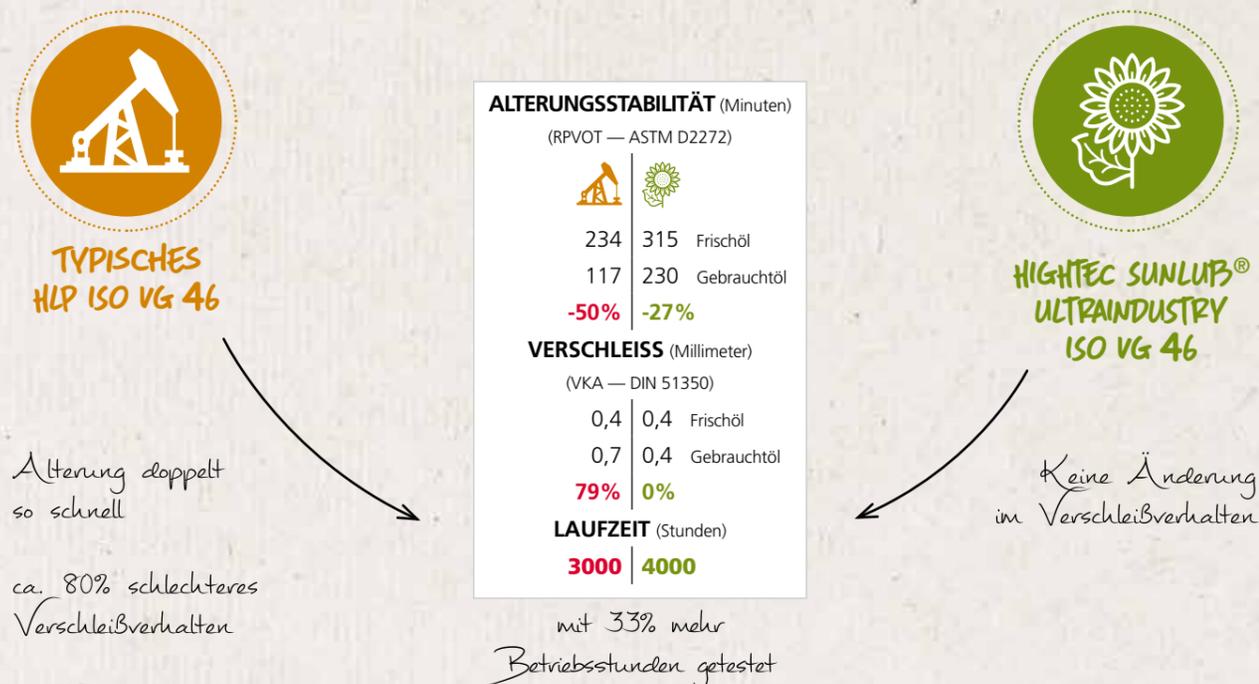
Um auch eine Aussage zum Langzeiteinsatz des Sonnenblumenöl basierten Hydrauliköls zu machen, wurde das Fluid sieben Jahre mit insgesamt 12.000 Betriebsstunden in der Anlage belassen. Die viskometrischen Daten haben sich während des Feldversuches nur marginal verändert. Der natürliche Viskositätsindex ist erwartungsgemäß hoch geblieben. Hinsichtlich der Verschleißwerte, sind auch nach sieben Jahren Einsatz noch keine Auffälligkeiten zu erkennen.

Besondere Beachtung wurde der Alterungsstabilität gewidmet. Die Säure- respektive Neutralisationszahl (NZ) lässt im Vergleich zu den Frischölwerten einen Rückschluss auf die Öloxidation zu. Daher wurde zusätzlich auch dieser Wert bestimmt, der mit 0.12 mg KOH/g nach sieben Jahren nach wie vor äußerst niedrig ist und der NZ von hochwertigen Frischölen entspricht. Aufgrund der sehr guten Gebrauchtlölp Parameter, wurde das Fluid nicht gewechselt. Der Autor geht davon aus, dass es unter diesen Bedingungen noch mehrere Jahre im Einsatz verbleiben kann.

längert und gleichzeitig die ISO VG Klasse um zwei Stufen abgesenkt. Folglich wurde das „HIGHTEC SUNLUB® ULTRAINDUSTRY ISO VG 32“ mit einem Ölwechselintervall von 4.000 Betriebsstunden eingesetzt. Vor der Testphase und nach Testende wurden Ölproben entnommen und hinsichtlich ihrer Alterungsstabilität und des Verschleißverhaltens überprüft. Das Alterungsverhalten wurde im RPVOT Test nach ASTM D2272 geprüft, das Verschleißverhalten im VKA Stundentest nach DIN 51350 Methode B. Die Untersuchungen wurden jeweils für die Frisch- und

Gebrauchtlöle durchgeführt. Obwohl die Standzeit beim Sonnenblumenöl basierten Hydrauliköl um 1/3 verlängert und die ISO VG Klasse um zwei Klassen herabgesetzt wurde, alterte das Mineralöl basierte Hydrauliköl etwa doppelt so schnell wie die umweltfreundliche Variante (Abbildung 2). In Bezug auf den Verschleißschutz, war der positive Einfluss der ungesättigten, polaren Verbindungen gut zu erkennen. Während trotz der deutlich geringeren Viskosität bei längerer Laufzeit mit dem „HIGHTEC SUNLUB® ULTRAINDUSTRY ISO VG 32“ keine Abweichung zum Frischölwert zu erkennen war, ging das Verschleißschutzverhalten bei der Mineralöl basierten Variante um ca. 80 Prozent zurück. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass in den gezeigten Anwendungen ein High Oleic Sunflower basiertes Industrie-Hydrauliköl, im Vergleich zu Mineralöl basierten HLP Produkten, Vorteile bei der Gesamtwirkungsgrad-Verbesserung sowie den Ölstandzeiten aufzeigt. Die Investition in ein derartiges Produkt lohnt sich für den Anwender somit doppelt. Ökologie und Ökonomie bilden hier eine ideale Grundlage für nachhaltiges und wirtschaftliches Handeln. Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und modernste Technik lassen sich so zu einem lohnenden und nachhaltigen Ansatz im Bereich der Industrie-Hydrauliköle verbinden.

Abbildung 2 **VERSUCH BLECHFORMWERKE BERNSBACH LINDE GABELSTAPLER**



Versuch Linde Stapler – Blechformwerke Bernsbach

Ein weiterer Feldversuch mit einem „High-Oleic-Sunflower“ basierten Hydrauliköl wurde bei den Blechformwerken Bernsbach durchgeführt. Als Versuchsfahrzeug kam ein Gabelstapler der Firma Linde zum Einsatz. Der Hersteller schreibt für das Fahrzeug ein Mineralöl basiertes Hydrauliköl der ISO VG Klasse 68 vor und empfiehlt ein Ölwechselintervall von 3.000 Betriebsstunden.

Um das Verschleiß- und Alterungsverhalten unter erschwerten Bedingungen zu prüfen, wurde der Ölwechsel für das Sonnenblumenöl basierte Hydrauliköl um 1.000 Betriebsstunden (entspr. 33 Prozent) ver-

* Alle Stoffe haben die Eigenschaft, einer Komprimierung Widerstand entgegenzusetzen. Der Kompressionsmodul (K) beschreibt als physikalische Größe, welche Druckänderung nötig ist, um eine bestimmte Volumenänderung hervorzurufen.

BILDER DES JAHRES // RENNSAISON 2016



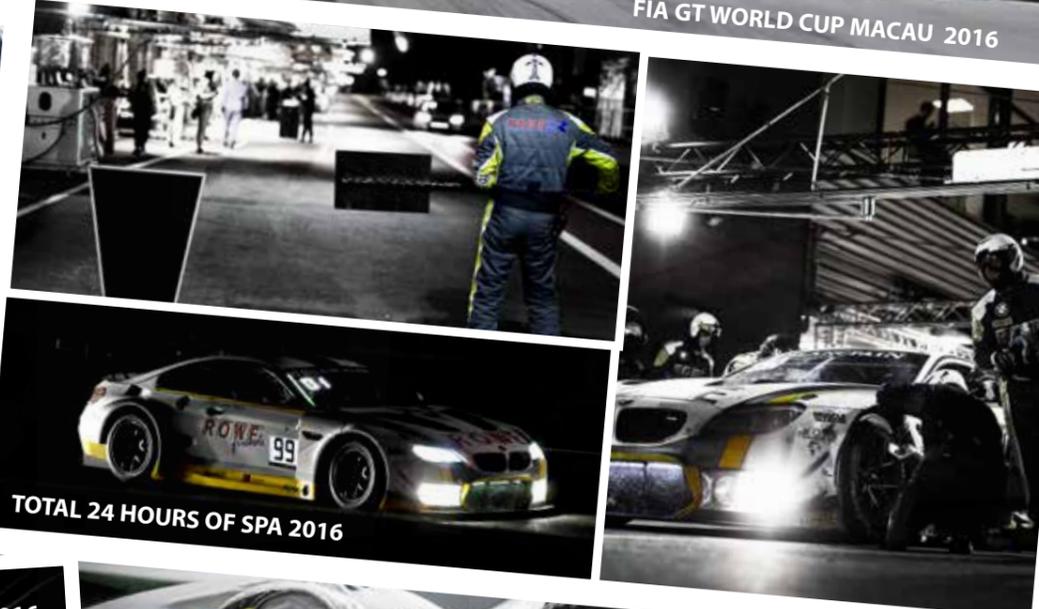
RENNSAISON 2016 // BILDER DES JAHRES



BLANCPAIN ENDURANCE SERIES MONZA 2016



FIA GT WORLD CUP MACAU 2016



TOTAL 24 HOURS OF SPA 2016



BLANCPAIN ENDURANCE SERIES LE CASTELLET 2016

VLN LANGSTRECKENMEISTERSCHAFT NÜRBURGRING 2016



TOTAL 24 HOURS OF SPA 2016

BLANCPAIN ENDURANCE SERIES NÜRBURGRING 2016



TOTAL 24 HOURS OF SPA 2016



BLANCPAIN SPRINT SERIES BRANDS HATCH 2016



BLANCPAIN SPRINT SERIES BARCELONA 2016



BLANCPAIN SPRINT SERIES BARCELONA 2016



ADAC ZURICH 24h-RENNEN NÜRBURGRING 2016



FAKTEN 2016

JANUAR – MÄRZ

ROWE bei der Premiere zur Automechanika Jeddah

Vom 26. bis 28. Januar findet die erste Automechanika Jeddah statt. ROWE nutzt die Gelegenheit als eine der ersten Firmen aus Deutschland und zeigt sein Sortiment auf der speziell auf den automobilen Aftermarket ausgerichteten **Fachmesse in Saudi-Arabien**. Zahlreiche neue Kontakte zu saudischen Unternehmen ermöglichen ROWE, das Geschäft in dieser Region weiter zu entwickeln.

Schmierfettproduktionsanlage läuft auf Hochtouren ^{BILD 1}

Die im Jahr 2015 am Standort Worms neu in Betrieb genommene Schmierfettproduktionsanlage wird den an sie gestellten Erwartungen voll gerecht. ROWE hat bereits sieben Produkte im Schmierfettsegment im Angebot. Die Kapazität der Anlage von 4.000 Tonnen Hochleistungsfetten pro Jahr kann gut ausgelastet werden.

Winterchemie von ROWE

Unter dem Begriff Winterchemie bietet ROWE ein breites Spektrum mit mehr als 20 verschiedenen Automobil-

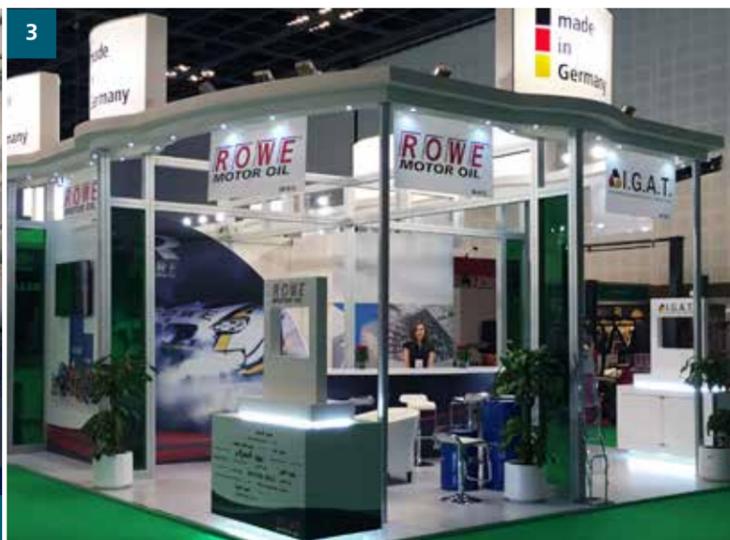
flüssigkeiten unterschiedlicher Funktionalität an. Dazu zählen Scheibenwischflüssigkeiten und Kühlmittel, die weltweit unter den Handelsnamen **HIGHTEC SCREENWASH** und **HIGHTEC ANTIFREEZE** erhältlich sind. Die Produktion der Flüssigkeiten erfolgt am Standort Bubenheim mit modernster Wägezellentechnologie. In der Forschungsabteilung in Worms wird die Entwicklung neuer Hochleistungsprodukte vorangetrieben.

Beste Schmierstoffe für die größten Motoren ^{BILD 2}

Speziell für stationäre Gasmotoren im Schwerlastbereich, die mit Erdgas und Biogas betrieben werden, wurde das **HIGHTEC POWERPLANT SAE 40** entwickelt. Ein modernes Additivsystem in Verbindung mit hochwertigen, oxidationsstabilen Basisölen garantiert maximale Ölwechselintervalle und Betriebssicherheit durch geringsten Verschleiß und ausgezeichnete Motor-Sauberkeit selbst bei sehr hohen Brennraumtemperaturen. Das Hochleistungs-Gasmotorenöl zeigt eine starke Performance in CAT und Waukesha Motoren. Freigaben erfolgten u. a. für Aggregate von GE Jenbacher und MWM.



2



3



1

Wie schnell gerät in Vergessenheit, was im Laufe eines Jahres geleistet wurde. Daher ein kleiner Überblick zu wichtigen Ereignissen, Erfolgen und Innovationen, die zur positiven Entwicklung von ROWE in den vergangenen 12 Monaten beitrugen. Zentrale Aspekte wie höchste Qualität „Made in Germany“, die Wertsteigerung der Marke ROWE oder die Zuverlässigkeit bei Produkt und Service waren dabei ebenso wichtig wie die Menschen, die inzwischen weltweit dafür arbeiten.

APRIL – JUNI

Mit dem Punktesystem „**ROWE friends**“ startet am 1. April ein neues Online-Vertriebskonzept. Damit werden neue Wege für Kundenbindung und Produktmarketing erschlossen. Emotionalität, internationale Präsenz und eine Steigerung des Bekanntheitsgrades der Marke ROWE lassen sich auf diese Weise optimal verbinden. Außerdem wird mit dem Start das Marketing beispielsweise über Anzeigen in Tageszeitungen oder Werbung bei Großveranstaltungen wie am Nürburgring deutlich verstärkt.



Handliche 20 Liter Gebinde für ROWE HIGHTEC-Produkte

Seit April läuft die Umstellung der bisherigen 25 Liter Gebinde auf die neuen 20 Liter Gebinde. Die neue Größe ist handlich, kundenfreundlich und sicher.

Die neuen 20 Liter Gebinde haben eine Reihe von **Vorteilen für Werkstätten und Händler**. Neben dem besseren Handling bestechen sie durch eine moderne, zeitgemäße Formgebung. Ein separates Entlüftungsventil sorgt für bessere Auslaufeigenschaften.

ROWE in Mexiko

Latein- und Südamerika ist ein großer Zukunftsmarkt mit enormem Potenzial. Ein guter Grund für ROWE, auf der Automechanika in Mexico City vom 13. bis 15. April Flagge zu zeigen. Der Messeschwerpunkt liegt besonders

auf dem Automotive Aftermarket. Ziel: Der **Ausbau des lateinamerikanischen Marktes**. Zu den Messebesuchern am ROWE-Stand zählten Distributoren, Mechaniker, Werkstättenbetreiber und zahlreiche Endkonsumenten.



Das neue HIGHTEC MULTI SYNT DPF SAE 0W-30 ist da!

Im April führt ROWE sein neues, **speziell für die Volkswagen Spezifikationen 504 00 und 507 00** entwickeltes Motorenöl HIGHTEC MULTI SYNT DPF SAE 0W-30 ein. Damit wird das Portfolio neben dem bereits seit Jahren bewährten HIGHTEC MULTI SYNT

DPF SAE 5W-30 kurz nach Einführung der Viskositätsklasse SAE 0W-30 für die VW Motorenöl Spezifikation 504 00 / 507 00 um das neue Produkt erweitert. Beide Öle und Viskositätsklassen können gleichermaßen in fast allen Fahrzeugen der VW AG (z.B. Volkswagen, Audi, Seat, Skoda) eingesetzt werden. Dank seiner niedrigeren Viskosität sichert HIGHTEC MULTI SYNT DPF SAE 0W-30 auch in kältesten Regionen und bei tiefsten Temperaturen eine schnellere Durchölung des Motors beim Kaltstart.

„Made in Germany“ punktet in Dubai ^{BILD 3}

Vom 8. bis 10. Mai begrüßt das ROWE-Messteam auf der **Automechanika in Dubai** Fachbesucher aus den Golfstaaten, Westasien, Osteuropa, der GUS und Nordafrika. ROWE ist in Dubai inzwischen kein Unbekannter mehr – ein Ergebnis langjähriger, kontinuierlicher Arbeit. So konnte der Wirtschaftsraum Stück für Stück erschlossen werden. »



» **HIGHTEC mit gutem Gewissen**

Das **vollsynthetische und klimafreundliche Hochleistungsmotorenöl** HIGHTEC SUNSPEED® RS 0W-20 bietet ein optimiertes Viskositäts-Temperaturverhalten sowie ein überragendes Leistungsvermögen gepaart mit außergewöhnlich umweltfreundlichen Eigenschaften. Die einzigartige Kombination von hohem Viskositätsindex, vollsynthetischen Basisölen und einer modernen Additivtechnologie garantiert ein besonders hohes Leistungsniveau. Das Hochleistungsmotorenöl wird vor allem für Sportwagen empfohlen, welche mit Volllast und unter erschwerten Bedingungen gefahren werden.

mit dieser Innovation ein Produkt ins Sortiment auf, das die neue PSA B71 2312 Spezifikation erfüllt. Diese Spezifikation wird unter anderem von aktuellen Fahrzeugen wie Citroën C4 Cactus, Peugeot 308 GTI und Toyota Pro-Ace gefordert.

JP Kraemer das Gesicht der Marke ROWE BILD 4

Beim **Fotoshooting** mit dem „PS-Profi“ JP Kraemer in der Dortmunder Werkstatt von JP Performance beweist sich einmal mehr, dass die Chemie zwischen JP Kraemer und ROWE einfach stimmt. Seit 2013 steht „JP“ als Gesicht für ROWE.

Neue Ford WSS-M2C913-D Freigabe für das HIGHTEC SYNT RS SAE 5W-30 HC-FO

Das ROWE HIGHTEC SYNT RS SAE 5W-30 HC-FO verfügt nun über die **namentliche Freigabe** des Fahrzeugherstellers Ford nach dessen Spezifikation Ford WSS-M2C913-D. Damit erweitert ROWE sein Portfolio der Herstellerfreigaben für Motorenöle um eine wichtige Spezifikation.

Neu im Programm – HIGHTEC SYNT RS SAE 0W-30 HC-C2

Bei dem neuen HIGHTEC SYNT RS SAE 0W-30 HC-C2 handelt es sich um ein **Mehrbereichs-Motorenöl** auf Basis vollsynthetischer und HC-synthetischer Grundöle für PKW Otto- und Dieselmotoren, einschließlich Partikelfilter. ROWE nimmt



Ende des Jahres 2015 arbeitet inzwischen ein fünfköpfiges ROWE-Team am weiteren Aufbau dieses Marktes, der mit seiner Lage im Grenzbereich zwischen Mittel- und Südosteuropa viele interessante Chancen bietet.

JULI – SEPTEMBER

Speziell für Volvo

Das neue HIGHTEC SYNT RSV SAE 0W-20 ist ein extrem **kraftstoffsparendes Hochleistungs-Motorenöl**. Es wurde speziell für Volvo Modelle entwickelt, die ein Öl der Spezifikation Volvo VCC RBS0-2AE fordern und ist damit für viele aktuelle Volvo Fahrzeuge der Modellreihen S60, V40, V60, V70, XC60, XC70 und XC90 geeignet.

Gemeinsam arbeiten – gemeinsam feiern

Das diesjährige **ROWE-Sommerfest** am 18. Juni steht ganz im Zeichen der Fußball-EM. Rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbringen gemeinsam mit ihren Familien auf dem Wormser Firmengelände einen abwechslungsreichen Tag. Ob Torwandschießen, Fußball-Hüpfburg, ein übergroßer Tisch-Kicker oder einfach ein zwangloser Plausch jenseits des Arbeitsalltages – für jeden ist etwas dabei.

Ein weiteres Mitglied der ROWE-Familie entsteht BILD 5

Im Juni startet mit **ROWE Rumänien** ein weiterer Bereich im internationalen Geschäft. Nach ersten Anfängen

VW-Freigabe für HIGHTEC MULTI SYNT DPF SAE 0W-30 trifft ein

Nachdem die **namentliche VW-Freigabe** für das HIGHTEC MULTI SYNT DPF SAE 0W-30 eingetroffen ist, stehen nun mit HIGHTEC MULTI SYNT DPF SAE 0W-30 und HIGHTEC MULTI SYNT DPF SAE 5W-30 (Art.-Nr. 20125) zwei nach der Longlife III-Spezifikation VW 504 00/507 00 freigegebene Motorenöle von ROWE im Markt zur Verfügung.



ROWE HIGHTEC Korrosionsschutz für moderne Solaranlagen BILD 6

Die SZ Water Treatment System GmbH – exklusiver Entwicklungspartner von ROWE – entwickelte mit dem SZ Solar Fluid HT -30°C eine hochwertige **Wärmeträgerflüssigkeit**, mit fein abgestimmten Additiven neuester Technologie. Sie kann sowohl in Wärmepumpen, Solaranlagen als auch in Warmwasserheizungen verwendet werden. SZ Solar Fluid HT -30°C schützt die gebräuchlichsten »



» verbauten Metalle und Legierungen im Solaranlagenbau, wie Aluminiumlegierungen, Gusseisen, Stahl, Lötzinn, Messing und Kupfer langanhaltend und zuverlässig vor den verschiedensten Erscheinungsformen der Korrosion und Kavitation.

Herstellereigaben für ROWE Automatikgetriebeöle

Dank der nun von MAN, Mercedes-Benz, Voith und ZF vorliegenden namentlichen Herstellereigaben für HIGHTEC ATF 8000 und HIGHTEC ATF 9000 kann ROWE seine **Kompetenz und Qualität** auf dem Gebiet der Automatikgetriebeöle erweitern.

Trennmittel für die Betonindustrie

In Kooperation mit namhaften Industriepartnern wie der Xella-Gruppe entwickelt ROWE seine HIGHTEC FORMENÖL-Reihe, angefangen von ISO VG 10 bis ISO VG 460. Damit kann das Portfolio um eine **wichtige Industrieanwendung** ergänzt werden. Die Produkte der ROWE HIGHTEC FORMENÖL-Reihe sind sowohl für die manuelle als auch für die automatisierte Applikation geeignet. Formuliert sind die Trennmittel auf Basis von mineralischen Grundölen und anderen oberflächenaktiven Substanzen und überzeugen durch eine Vielzahl von Vorteilen. Darüber hinaus verfügt ROWE über eine nahezu komplette Trennmittel-Serie auf synthetischer Basis.

MB-Freigabe für HIGHTEC MULTI SYNT DPF SAE 5W-30

Das Hochleistungsmotorenöl erhält die namentliche **Mercedes-Benz-Freigabe 229.31** und ist damit für insgesamt vier Spezifikationen freigegeben.

Automechanika in Frankfurt

Nach drei erfolgreichen Auslandsmessen krönt ROWE nun auf der **Automechanika in Frankfurt** vom 13. bis 17. September 2016 sein diesjähriges Messe-Engagement mit einem Heimspiel. Auf der internationalen Leitmesse der Automobilbranche für Ausrüstung, Teile, Zubehör, Management & Services zeigt sich, dass ROWE seine starke Position als einheimischer und weltweit anerkannter Schmierstoffspezialist weiter ausgebaut hat. Ein besonderes Highlight ist die exklusive Autogrammstunde mit JP Kraemer am Eröffnungstag.

Neues für die kalte Jahreszeit

Das neue, hochwertige Scheibenfrostschutzmittel **HIGHTEC SCREENWASH -20 °C** überzeugt durch seine hervorragende Reinigungskraft und -schnelligkeit. Es erzielt beste Reinigungswirkung und einen Frostschutz bis -20 °C. Vor der Markteinführung hat das neue HIGHTEC SCREENWASH -20 °C diverse Tests bezüglich Reinigungs-Performance, Polycarbonat-, Kunststoff-, Gummi-, Lack-, sowie Metall-Verträglichkeit mit Bravour bestanden.

Massey Ferguson Freigabe für ROWE HIGHTEC SUPERTRAC SAE 10W-30 BILD 7

Das HIGHTEC SUPERTRAC SAE 10W-30 (Art.-Nr. 20027) ist ein hochwertiges, modernes Universalöl für landwirtschaftliche Maschinen und Fahrzeuge. Basierend auf HC-Synthese-Grundölen ist es konzipiert für den Einsatz in Motoren, Getrieben, Hydrauliksystemen, nassen Bremsen und Kupplungen. Mit der OEM-Freigabe Massey Ferguson CMS M1145 für das Produkt HIGHTEC SUPERTRAC SAE 10W-30 unterstreicht ROWE die Qualität seiner STOU-Produkte (Super-Tractor-Oil-Universal).

AB OKTOBER

Tianjin-Delegation in Worms BILD 8

Im Oktober besucht eine **hochrangige Wirtschaftsdelegation** aus der ostchinesischen Stadt Tianjin in Rheinland-Pfalz die Städte Worms und Ludwigshafen. Die aus Leitern wichtiger Unternehmen bestehende Gruppe informiert sich u. a. über den Stand der Entwicklung im Bereich „Industrie 4.0“ in Deutschland. Ein Ziel der Chinesen ist der Schmierstoffspezialist ROWE. Bei einem Rundgang zeigen Geschäftsführer Michael Zehe und Sales Manager Nicolai Sablowski den Gästen die Betriebsabläufe bei Fertigung und Qualitätskontrolle sowie die digitalisierte Steuerungszentrale des Unternehmens.

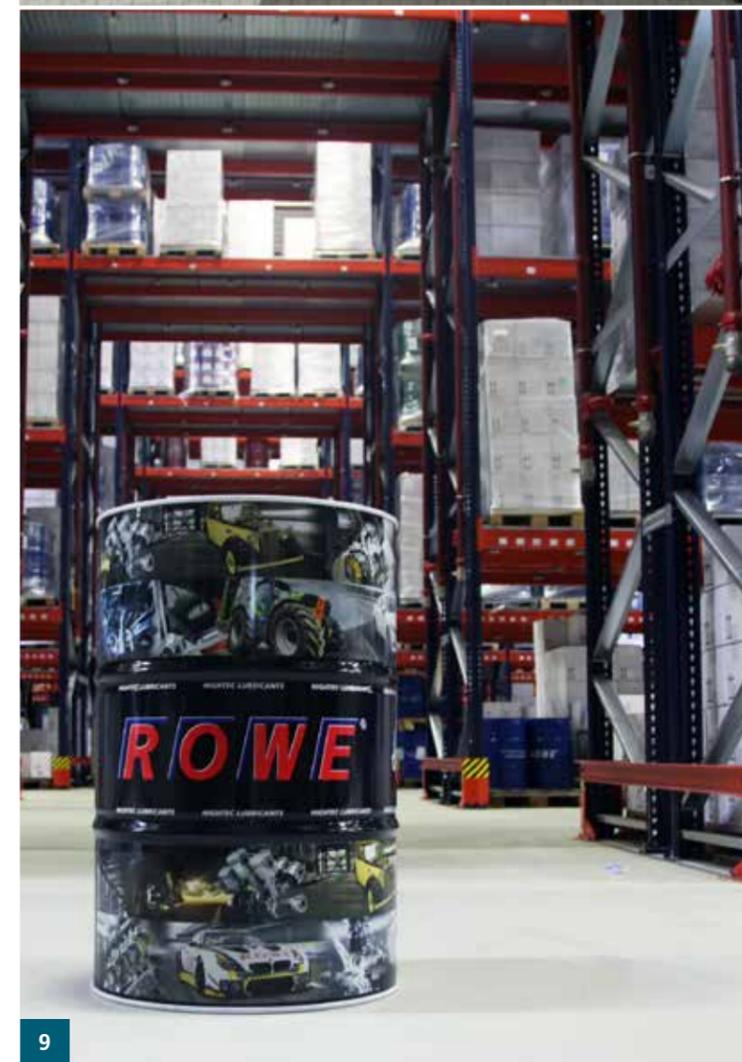


Wieder um einen Platz verbessert!

In der Leserumfrage „**Best Brand**“ der Zeitschrift **sport auto** zu besonders erfolgreichen und hochwertig produzierten Marken verbessert sich ROWE in der Kategorie Schmierstoffe gegenüber dem Vorjahr um einen Platz auf Rang 6. Damit kann ROWE im Konzert der großen Marken bestens bestehen. Erklärtes Ziel von Michael Zehe: „Im kommenden Jahr erreichen wir die TOP FIVE.“

Neues 200 Liter Fass BILD 9

Das neue Fass-Design sorgt für **größere Aufmerksamkeit beim Kunden** und dokumentiert den außerordentlichen Qualitätsanspruch von ROWE. Gleichzeitig wirkt das optisch gelungene Fass in Verkaufsräumen nicht nur dekorativ. Es dient auch der Imagepflege und der Attraktivitätssteigerung der Marke.



Sehenswert



Hier gehts zum Werbevideo

ROWE®

IN EINER MINUTE

Sie wollen wissen, was das ROWE-Werk zu einem der größten und modernsten Schmierstoffwerke Europas macht? Kein Problem. In etwas mehr als einer Minute beantwortet das neu erstellte Werbevideo diese Frage umfassend. Und am Ende ist der Zuschauer überrascht, dass es schon so schnell vorbei ist. Am besten Sie schauen es sich gleich noch einmal an, denn die vielen beeindruckenden Bilder und Daten können sich sehen lassen. **Viel Spaß dabei!**

ÖLWECHSEL WAS darf? WAS geht?

Öl ist nicht gleich Öl. Um Probleme zu vermeiden, gibt es für den Kauf und die Nutzung von Schmierstoffen und anderen Betriebsstoffen klare, europaweit geltende Regeln – für Fahrzeughersteller, Schmierstoffunternehmen und Kunden.

Europaweit gelten einheitliche Rahmenbedingungen, die Fragen der Verwendung und Gewährleistung beim Einsatz von Schmierstoffen und anderen Betriebsstoffen ebenso regeln wie wettbewerbsrechtliche Aspekte. Das ist wichtig für die beteiligten Unternehmen wie Fahrzeughersteller (OEM⁽²⁾) und Schmierstoffanbieter und schafft Sicherheit für die Verbraucher. Wer es genau wissen will, kann sich darüber in einem Flugblatt informieren, das die unabhängige Dachorganisation für die europäische Schmierstoffbranche UEIL⁽¹⁾ dazu veröffentlicht hat.



Welches Öl muss ich verwenden?

Nur wenn ein OEM für die Produkte bezahlt, kann er verlangen, dass in seinen Fahrzeugen nur seine eigenen Schmierstoffe und Flüssigkeiten oder die eines bestimmten Schmierstoffproduzenten verwendet werden. Der OEM kann aber einfache Empfehlungen geben und eine Mindestqualität sowie bestimmte Leistungsniveaus (beispielsweise API, ACEA, Hersteller-Standard) fordern. Entsprechen die verwendeten Schmier- und Betriebsstoffe diesen Anforderungen in Bezug auf Qualität und technische Leistung, kann ein OEM seine Garantie nicht zurückziehen, bzw. die gesetzliche Gewährleistung ausschließen. Dem Endkunden oder der Werkstatt steht es also frei, sich für eine gewünschte Schmierstoff-Marke zu ent-

scheiden, solange diese den technischen Anforderungen des OEMs entspricht. Der müsste schon beweisen, dass dies nicht der Fall ist, um die Verwendung eines spezifischen Schmierstoffes zu verhindern.

Woher weiß ich, was richtig ist?

Die OEMs müssen allen Personen, die Schmierstoffe und andere Betriebsstoffe verwenden, die dafür nötigen technischen Informationen (einschl. technischer Spezifikationen) zur Verfügung stellen, um eine korrekte Anwendung zu ermöglichen. Das gilt insbesondere für Fahrzeugbediener, da die Schmierstoffe in der europäischen Verordnung als Ersatzteile betrachtet werden.

Fairer und freier Wettbewerb

Auch wettbewerbsrechtlich hat das Ganze Konsequenzen: Da die OEMs einen beträchtlichen Marktanteil haben, fallen Wettbewerbsbeschränkungen, die zwischen ihnen und anderen Marktpartnern in Bezug auf Schmierstoffe oder andere Betriebsstoffe vereinbart wurden, in den Geltungsbereich der europäischen Verordnung über vertikale Einschränkungen (Artikel 101 AEUV). Das klingt recht amtlich, bedeutet aber ganz einfach, dass Fahrzeughersteller den Schmierstoffanbietern keine Verkaufspreise diktieren oder Wartungspaketangebote vorgeben dürfen, die spezifische Schmierstoffe beinhalten. Für die Schmierstoffanbieter sind solche Regelungen grundlegend. Sie sichern einen freien und fairen Wettbewerb und den diskriminierungsfreien Zugang zum Markt. Die Kunden können frei wählen und sich darauf verlassen, dass die Qualität der angebotenen Produkte einen reibungslosen Betrieb ihrer Fahrzeuge und Aggregate garantiert.

⁽¹⁾ Union Européenne de l'Industrie des Lubrifiants

⁽²⁾ Original Equipment Manufacturer

JP KRAEMER erklärt WISSEN IN BILD UND TON

ROWE-TV für Laptop, iPad oder Handy - die schnellste Art, alles über ROWE zu erfahren.



Ganz aktuell stehen jetzt fünf Videoclips mit einer Gesamtlänge von rund 53 Minuten zur Verfügung, in denen JP Kraemer die ROWE-Produktpalette ebenso leichtverständlich erklärt, wie die einzelnen Schritte, die im ROWE-Werk nötig sind, damit jedes Erzeugnis garantiert in höchster Qualität auf den Markt kommt. Interessiert? Einfach über den QR-Code aufrufen oder im Internet downloaden unter: rowe.com.de/service-und-tools/downloads/videos/



ES HAT SICH WIEDER GELOHNT.

Vom 13. bis 17. September zog es 136.000 Besucher aus über 170 Ländern auf die Automechanika nach Frankfurt am Main - die internationale Leitmesse der Automobilbranche für Ausrüstung, Teile, Zubehör, Management und Services. ROWE war mit seinem Angebot mitten drin und hatte auch in diesem Jahr einige Highlights zu bieten.

Gleich am Eröffnungstag lud J.P. Kraemer zu einer exklusiven Autogrammstunde. Und für alle Motorsportfans gab es den neuen BMW M6 GT3 zu sehen, mit dem ROWE RACING 2016 die ersten Erfolge feierte.

Mit der starken Präsenz und dem großen Messteam dokumentiert ROWE auf der Frankfurter Automechanika

alle zwei Jahre seinen wachsenden Anteil im nationalen und internationalen Schmierstoffgeschäft. Denn an den ROWE-Stand kamen Gäste aus aller Welt, darunter aus Osteuropa, arabischen und asiatischen Ländern sowie Nord- und Südamerika. „Unser Messeauftritt ist für die Besucher durchaus ein wichtiger Indikator zur Zuverlässigkeit, Wirtschaftskraft und Marktposition unseres Unternehmens. Für unser Image ist die Messe also sehr wichtig, denn unsere Kunden reflektieren das sehr genau. Wenn sie in ihren Ländern unsere Marke vertreten, wollen sie sie auch angemessen bei einem solchen Event wiederfinden“, sagt Area Sales Manager Nicolai Sablowski.

So war diese Automechanika für ROWE wieder ein voller Erfolg. „Wir fanden kaum eine freie Minute, hatten schon im Vorfeld viele Termine vereinbart, konnten viele unserer Partner treffen, die Kontakte vertiefen und auch neue Kunden gewinnen“, erzählt Sablowski. Gerade letzteres war für ihn und das gesamte ROWE-Team besonders erfreulich. Denn nach der Messe sind bereits konkrete Abschlüsse mit Kunden realisiert worden, die aus Regionen kommen, in denen ROWE bisher nicht oder nur gering vertreten war. Sablowskis Fazit der Frankfurter Automechanika 2016 ist deshalb ganz eindeutig: „Es hat sich wieder gelohnt.“



Ironman Hawaii – Böcherer erkämpft Platz 5

Darauf hatte Vize-Europameister Andi Böcherer, auf dessen Trikot seit Anfang 2016 als neuer Sponsor ROWE zu sehen ist, das ganze Jahr hingearbeitet: der IRONMAN World Championship auf Hawaii. Die diesjährige Erfolgsbilanz des Triathleten kann sich sehen lassen. Neben dem Titelrennen um den deutschen Meistertitel in Heilbronn hatte Andi auch den Ironman 70.3 in St. Pölten und die Challenge auf Fuerteventura gewonnen.

Auf Hawaii wollte er auf jeden Fall eine Top 5 Platzierung erreichen. Es hat geklappt! Der 33-jährige Freiburger wurde am 8. Oktober tatsächlich mit einem starken 5. Platz belohnt.



Michael Göhner siegt beim mz3athlon

In Steinheim an der Murr landete der ROWE-Triathlet Michael Göhner Anfang Mai über 700 m Schwimmen, 30 km Rad fahren und 7,5 km Laufen einen perfekten Start-Ziel-Sieg und kämpfte sich damit erfolgreich zurück in die Langstreckendistanz. Für 2017 will der 36-jährige Reutlinger die Laufumfänge weiter steigern und Intensitäten ins Lauftraining integrieren.

Die Bambergerin Anja Beranek kann auf eine stattliche Erfolgsbilanz verweisen: Die Triathletin ist Ironman-Siegerin von 2013 und 2015), gewann die Ironman 70.3 European Championship (2012) und ist amtierende deutsche Meisterin auf der Triathlon-Langdistanz (2015).

Age-Groupen im ROWE-Trikot

Nicht nur die Triathlon-Profis sind 2017 im ROWE-Dress begeistert unterwegs. Als Amateure (sog. Age-Groupen, da sie im Unterschied zu den Profis in Altersklassen eingeteilt werden) starten für ROWE: Dieter Holz (schon länger im ROWE-Trikot unterwegs) und neu: Jana Uderstadt und Gregor Schreiner.



1. Triathlon Bundesliga erneut mit zwei Wormser Teams

In der Triathlonsaison 2017 setzen die ROWE Triathlon Bundesligateams weiter auf Angriff. Es geht um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft, welche im Rahmen der Bundesligawettkämpfe ausgetragen wird. Nach den Plätzen fünf und sieben aus der ersten Bundesligasaison wollen die Teams, welche mit der Lizenz vom Verein stimmelsports e.V. in der Bundesliga starten, 2017 das Podest erreichen. Dazu hat Teammanagerin Jana Binninger zusammen mit Jörg Stimmel ein top motiviertes, junges und sehr internationales Team auf die Beine gestellt.



ZUR DEN BEIDEN ROWE-BUNDESLIGA-TEAMS ZÄHLEN 2017

Damen: Jana Binninger (GER), Jana Uderstadt (GER), Therese Feuersinger (AUT), Anne Struijk (AUT), Alissa König (CH), Estelle Perriard (CH), Déborah Vauthey (CH), Anne Holm (DEN), Jolanda Annen (CH), Noémi Sárszegi (HUN), Ekatharina Matiukh (RUS), Elena Danilova (RUS), Rianne de Croock (NED), Klaudia Sebök (HUN), Sara Papais (TA) und voraussichtlich Léa Duchamp (FRA).

Herren: Linus Stimmel (GER), Paul Stimmel (GER), Domen Dornik (SLO), Nik Kojc (SLO), Matevz Planko (SLO), István Kírály (HUN), Johannes Vogel (GER), Felix Studer (CH), Max Studer (CH), Lars Holenweger (CH), Emil Holm (DEN), Itamar Alster (ISR), Ran Sagiv (ISR), Shachar Sagiv (ISR), Stan Vandendriessche (BEL), Jason Wilson (BRA), Andrey Bryukhankov (RUS), Alexey Kalistratov (RUS) und voraussichtlich Stefan Zachäus (Lux), Felix Duchamp (FRA).

STARK AUFGESTELLT

Die Squash-Teams unter ROWE-Flagge

Der von ROWE gesponserte Wormser „Black & White Racket Club“ tritt auch in der kommenden Saison mit talentierten und international erfahrenen Bundesligaspielern an. Trainer Davide Bianchetti (ehemalige Weltranglistenposition 24) geht daher optimistisch in die kommende Runde.

Der aktuelle Weltmeister Karim Abdel Gawad konnte bereits 16 Titel auf der PSA Tour gewinnen. Er befindet sich im Moment auf dem 2. Platz der Weltrangliste.

Mohamad Elshorbagy führt derzeit die Weltrangliste der Professional Squash Association (PSA) an und war bisher insgesamt 24 Monate auf Weltranglistenplatz 1. In 2012 und 2014 war der Ägypter Vize Weltmeister.

Nick Matthew steht derzeit auf Weltranglistenplatz 4 und kann auf Weltmeistertitel aus den Jahren 2010, 2011 und 2013 zurückblicken. 2011, 2012 und 2014 war der Engländer insgesamt 19 Monate Weltranglistenester.

Der in Kolumbien geborene Miguel Angel Rodriguez gewann bislang 25 Turniere auf der PSA World Tour und steht aktuell auf Weltranglistenplatz 9.

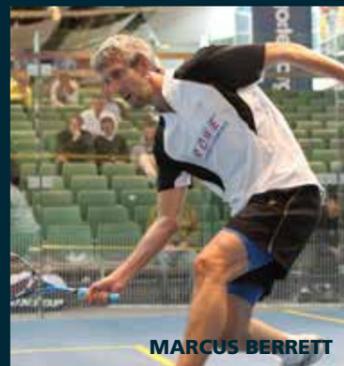
Der französische Squashspieler Gregoire Marche begann seine Profikarriere 2009 und ist derzeit in der Weltrangliste auf Platz 24 gesetzt.

Ben Coleman startete seine Karriere 2009 und gewann seitdem acht Turniere auf der PSA World Tour. Die höchste Platzierung in der Weltrangliste erreichte der Engländer im September 2016 mit Rang 50.

Der Australier David Palmer war 2002 und 2006 Weltmeister sowie 2001 und 2003 Weltmeister mit der Mannschaft. In den Jahren 2001 und 2006 stand der ehemalige Profi-Squashspieler insgesamt fünf Monate auf Platz 1 der PSA-Weltrangliste. 10 Jahre war Palmer ununterbrochen unter den Top Ten der Welt.



DANIEL HOFFMANN



MARCUS BERRETT



JÖRG SCHOOR



BEN COLEMAN



CARLOS CORNES RIBADAS



KARIM-ABDEL GAWAD



TIM WEBER



JENS SCHOOR



JAN KOUKAL



REX HEDRICK



MIGUEL ANGEL RODRIGUEZ



NICK MATTHEW



DAVIDE BIANCHETTI



GREGOIRE MARCHE



MOHAMAD EL SHORBAGY



TIM WEBER



OLIVIER GRACIA



CARSTEN SCHOOR



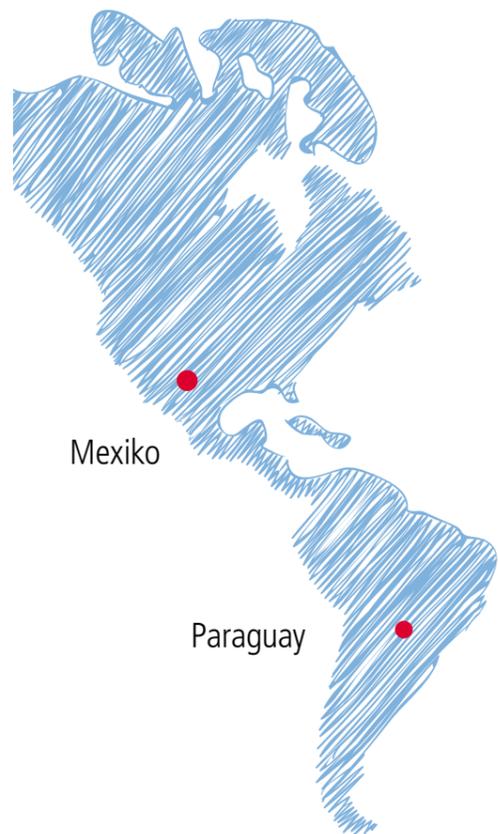
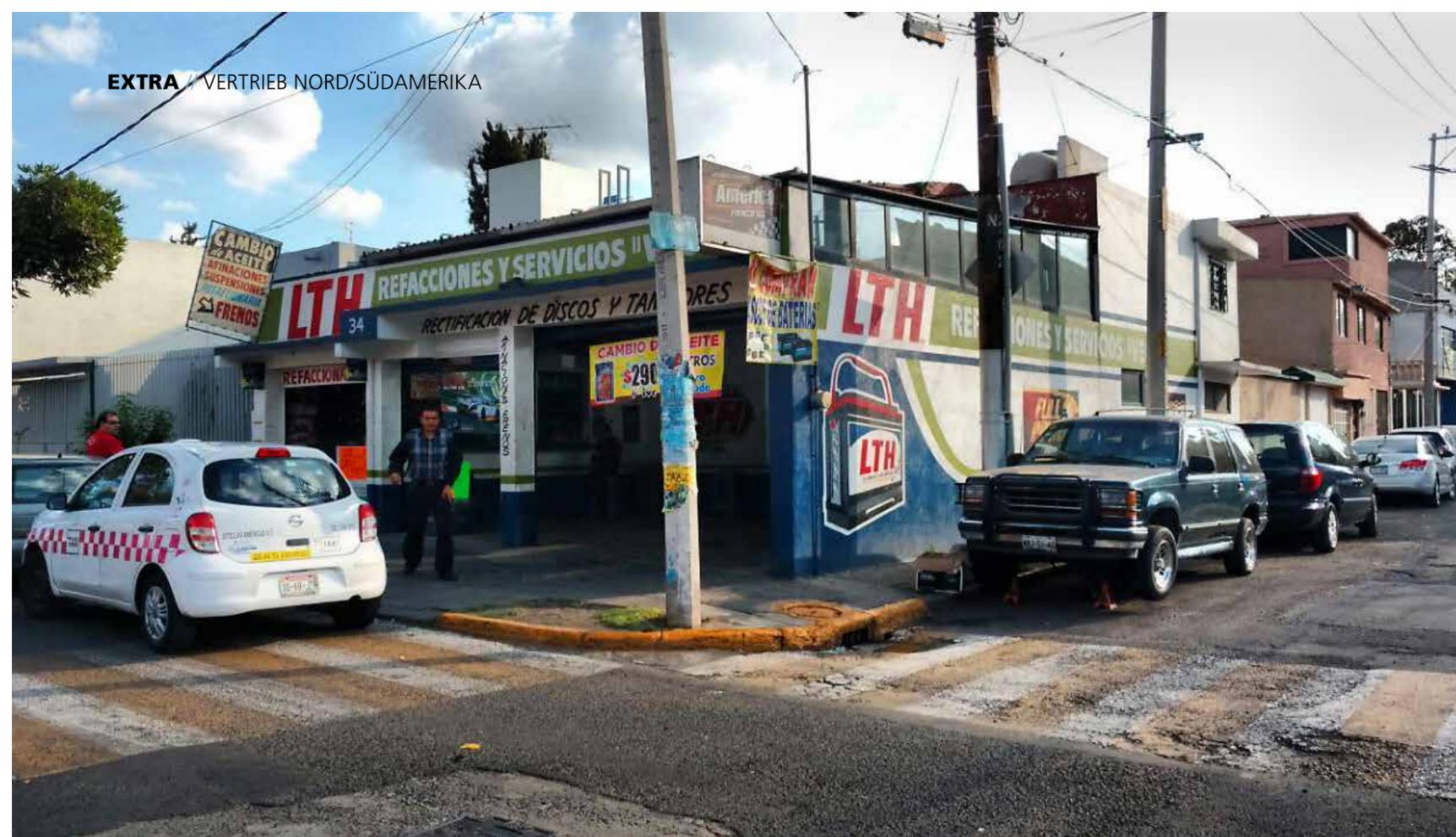
THOMAS SCHRÖERS



DAVID PALMER

WEITERE SQUASHSPIELER VON BLACK & WHITE

Amr Shabana, Rex Hedrick (Weltrangliste 55), Jens Schoor (Weltrangliste 63, Deutsche Rangliste 3), Marcus Berrett (ehemalige Weltranglistenposition 37), Tim Weber (Deutsche Rangliste 4), Carsten Schoor (Weltrangliste 364, Deutsche Rangliste 6), Jan Koukal (Tschechischer Landesmeister (17 Titel (2000–2016, erreichte 2005 seine bisher beste Weltranglistenposition mit Rang 39)), Davide Bianchetti, Carlos Cornes Ribadas (Weltranglistenposition 81), Daniel Hoffmann, Cedric Peeters, Jörg Schoor, Olivier Gracia, Jeroen Saurnani, Thomas Schroers und Matthias Scholl.



Mit Nord- und Südamerika erschließt sich ROWE einen neuen Markt für seine Automotive-Produkte. Durch die hohe Zahl deutscher und europäischer Fahrzeuge in den USA sowie den Ländern Latein- und Mittelamerikas kann sich ROWE hier als kompetenter Anbieter gut positionieren. Ein erfolgreicher Messebesuch zeigt das große Potenzial. Die Gründung einer eigenen ROWE-Gesellschaft in Amerika ist bereits in vollem Gange.

Seit September 2016 ist Area Sales Manager Manfred Fischer bei ROWE für den Ausbau des Amerika-Geschäftes verantwortlich und setzt hier die Aufbauarbeit seines Kollegen Nico Sablowski fort. Seine erste Dienstreise über den großen Teich führte Fischer nach Las Vegas. Hier fand Anfang November die Automotive Aftermarket Produkte Expo (AAPEX) statt, die in ihrer Bedeutung mit der Automechanika in Frankfurt vergleichbar ist und die SEMA Show, die größte Tuning-Messe der Welt. Auf dem Stand des ROWE-Vertriebspartners Atlantic Im & Export Corporation aus Branchburg, New Jersey, nutzte der deutsche Schmierstoffhersteller die Möglichkeit, bestehende Kundenbeziehungen und neue Interessenten anzusprechen. Für Fischer war das ein wichtiger Baustein, um den amerikanischen Markt zu erschließen. „Hier

Gute Chancen mit Qualität „MADE IN GERMANY“

sind viele deutsche und europäische Autos unterwegs. Das schafft für ROWE ein gutes Alleinstellungsmerkmal, da wir im Unterschied zu amerikanischen Schmierstoff-Firmen die OEM-Freigaben für diese Fahrzeuge besitzen“, sagt der ROWE-Vertriebsmann. Alle Produkte für den US-Aftermarket werden in Worms und Bubenheim produziert. Gefragt sind in Amerika vor allem deutsche Öle aber auch Kühlerfrostschutz. Eine Herausforderung stellen die Einfuhrbestimmungen und länderspezifischen Anforderungen dar. Auch die Gebinde haben eine eigene Aufmachung mit speziellen Sicherheitshinweisen, denn

in den USA besteht eine schärfere Produkthaftung als in Europa. Die ROWE-Kunden sind vor allem Großhändler für Autoersatzteile und Zubehör. In Mexiko arbeitet mit Jorge Bekris bereits seit einigen Jahren der erste ROWE-Mitarbeiter in der Region. Im 1. Quartal 2017 sollen nach abgeschlossener Gründung der US-Niederlassung weitere Vertriebskräfte vor Ort eingestellt werden. „Damit“, so ist sich Fischer sicher, „werden wir in der Lage sein, unser Amerika-Geschäft weiter auszubauen und die vorhandenen Potentiale noch besser auszuschöpfen.“

ZWISCHEN *Lichterglanz* & WELTGESCHEHEN



Auf dem großen Event zum Jahresende gab es für die ROWE-Belegschaft ein abwechslungsreiches Programm: gute Stimmung, klare Einschätzungen zum Zeitgeschehen und den eigenen Leistungen sowie einen optimistischen Ausblick auf das kommende Jahr.

Wenn nach der Weihnachtsfeier die Belegschaft noch in höchsten Tönen über die Rede des Chefs spricht, dann hat ROWE-Chef Michael Zehe ganz offensichtlich den Nerv seiner Leute getroffen. Ihm war es gelungen, den Bogen zu spannen von der Weltpolitik über die Trump-Wahl, die Auswirkungen von Industrie 4.0 auf die moderne Arbeitswelt und die Flüchtlingskrise, die trotz rückgängiger Medienpräsenz noch immer anhält, bis zum eigenen Unternehmen und den Menschen, die hier arbeiten. Denn betroffen ist jeder von den Geschehnissen unserer Zeit – auf die eine oder andere Weise. Und wenn eine zunehmend „rechte“ Entwicklung in Europa oder Lobbyismus in einer Gesellschaft den mittelständischen Unternehmen schadet, wenn die Klimapolitik unser aller Leben verändern wird, dann sind das Themen, die Fragen und auch Unsicherheiten auslösen, auf jeden Fall aber einfach zum Alltag gehören. Umso wertvoller ist es, Teil in einem starken mittelständischen Unternehmen zu sein. Wenn Michael Zehe dann seine Ziele bekannt gibt, die in 2016 erwirtschafteten Gewinne wieder ins Unternehmen zu investieren und für ROWE ein gutes Wachstum prognostiziert, was unter anderem an neuen Kunden und Märkten liegt, in die man einsteigen möchte, dann ist das für die Mitarbeiter durchaus Anlass, mit einem guten Gefühl ins neue Jahr zu blicken. Feiern ließ es sich dann natürlich umso besser. Für gute Laune sorgte dabei die Jazz und Pop-Band Acoustic Avenue mit stilvoller Livemusik.





EIN AUSSERGEWÖHNLICHES KONZERT

SINFONISCHES AKKORDEON ORCHESTER HESSEN

Leidenschaft & Lebensfreude

Auch 2017 wird das Sinfonische Akkordeon Orchester Hessen (SAKKOH) das KURHAUS in Wiesbaden und den Theatersaal DAS WORMSER in Worms mit seinen besonderen Klängen füllen. Unter der bewährten Leitung von Thomas Bauer setzt das Ensemble seine Reihe außergewöhnlicher Konzerte fort.

Das SAKKOH präsentiert in diesem Jahr ein zweigeteiltes Programm. Die erste Konzerthälfte steht im Zeichen des musikalischen Schaffens eines ehemaligen Leiters des Orchesters: Fritz Dobler.

Fritz Dobler hat sich als Komponist, Dirigent, Dozent, Funktionär, Bundesdirigent des Deutschen Harmonika Verbandes, Akkordeonlehrer und -spieler wie kein anderer um das Instrument Akkordeon verdient

gemacht. Er feiert in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass bringt das SAKKOH Kompositionen Doblers zu Gehör.

In der zweiten Konzerthälfte nimmt das SAKKOH die Zuhörer mit auf eine Reise durch die Geschichte des Tangos. Geboten wird ein stimmungsvoller Abend mit einer Collage aus Texten, Bildern, Tanz mit dem preisgekrönten Tango-Duo „Reinhold y Britta“ (u. A. deutscher Meister 2014 sowie Vizeweltmeister 2011) und natürlich unvergleichlicher Musik von Piazzolla, Gardel, Stravinsky, Brehme, Hippe und vielen anderen.

ROWE-Chef Michael Zehe lässt es sich natürlich nicht nehmen, das SAKKOH weiterhin zu fördern und selbst aktiv in die Tasten seines Akkordeons zu greifen.

Unter den Lesern von ROWE INSIDE verlosen wir drei Mal zwei Eintrittskarten.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Stichwort »SAKKOH-2017« an: info@rowe.marketing

EINLASS: 17:30 // BEGINN: 18:00

20. MAI 2017

DAS WORMSER
THEATERSAAL

EINLASS: 16:30 // BEGINN: 17:00

21. MAI 2017

KURHAUS
WIESBADEN

TEIL 1

MUSIK ZUM 90. GEBURTSTAG
VON FRITZ DOBLER

TEIL 2

DIE GESCHICHTE DES TANGOS

ERZÄHLT VON NICK BENJAMIN,
GETANZT VON DEN VIZEWELTMEISTERN TANGO ARGENTINO (IDO)
MIT BILDERN AUS ÜBER 100 JAHREN TANGOGESCHICHTE





ROWE Top in der Hauptstadt

Top Autoteile – der größte Autoteilelieferant in Berlin und Potsdam – vertreibt exklusiv ROWE-Produkte an über 6.000 Werkstätten und noch viele weitere Endkunden.

Das 1997 gegründete, inhabergeführte Familienunternehmen Top Autoteile ist DER Händler für ROWE im Großraum Berlin und in Potsdam. Und das hat gute Gründe, wie Vertriebsleiter Oliver Jäckel uns verrät: „Die Marke ist in Berlin inzwischen bestens etabliert, Qualität und Preis stimmen und mit ROWE haben wir die gesamte Produktpalette rund ums Auto – vom Motorenöl, über Fette, Getriebeöle und Kühlflüssigkeiten bis zu Pflegemitteln aus einer Hand.“ Besonders beliebt sind Dieselszusätze. „Mit diesen Additiven – sozusagen den Vitaminen für den Motor – laufen die Aggregate einfach geschmeidiger“, ist Jäckel überzeugt.

Die mehr als 6.000 Werkstätten und rund 9.000 zufriedenen Kunden des Autoteilelieferanten wissen die zuverlässige Qualität der ROWE-Produkte zu schätzen. „Wir präsentieren das ROWE-Sortiment in einer eigenen Regalwand. So findet jeder Kunde schnell, was er braucht“, sagt Jäckel. Mit diesem sehr wertigen Auftritt entsteht für beide eine echte Win-Win-Situation, wie es Markus Bayer beschreibt, der den ROWE-Partner betreut. „Top Autoteile profitiert von der Qualität

der ROWE-Produkte, verbessert sein Image als regionaler Marktführer für Autozubehör und ROWE kann mit dem starken Vertriebs-Know-how der Berliner Autospezialisten seine Marktpräsenz ausbauen.“ Für Bayer ist Top Autoteile ein großer, langjähriger und wichtiger Kunde geworden. Die positive Einschätzung beruht durchaus auf Gegenseitigkeit. Oliver Jäckel ist mit der Zusammenarbeit ebenso zufrieden: „Bei Fragen finden wir immer einen kompetenten Ansprechpartner bei ROWE, es gibt keine langen Entscheidungswege und das Miteinander funktioniert reibungslos.“

„Verwenden selbst nur ROWE-Produkte“

Das Hauptaugenmerk und der Service von Top Autoteile sind vor allem auf die Werkstattkunden gerichtet. „Wir sind der Handel für die Werkstatt“, so Jäckel. Vom 1-Liter-Kleingebinde bis zu 200 Liter-Fässern ist alles am Lager vorrätig. Das schafft Flexibilität und lässt eine schnelle Belieferung zu. Fünfmal am Tag fahren die 55 Auslieferungsfahrzeuge und die drei LKW zum Kunden. Die Kundenbetreuer und Außendienstler sind in 10 BMWs



täglich auf Achse. Gewartet wird der große Fuhrpark in der eigenen Werkstatt. „Hier verwenden wir selbst ausschließlich ROWE-Produkte und alle unsere Fahrzeuge sind damit unterwegs“, sagt Jäckel. „Für kritische Kunden ist das das beste Argument. Wer selbst überzeugt ist, überzeugt auch andere.“

Top Struktur im Berliner Markt

In sechs Filialen arbeiten rund 160 Angestellte. Hinzu kommt noch ein Call-Center und die Verwaltung. Der eigene Webshop ermöglicht den schnellen Zugriff auf die Produkte rund um die Uhr und dient zur Veröffentlichung von Aktionsangeboten und neuen Produkten. Mit einem Newsletter werden die Kunden regelmäßig über alles Wichtige aus dem Hause Top Autoteile informiert. Im vergangenen Jahr haben die Berliner ihre Filialstruktur weiter verbessert. Zwei neue Standorte ersetzen bisherige in Weißensee und Tempelhof. Verkaufs- und Lagerflächen wurden vergrößert und liegen jetzt direkt an der Hauptstraße. Damit wurde die Erreichbarkeit für die Kunden ebenso verbessert wie die Warenverfügbarkeit. „Wir haben uns jetzt richtig schick gemacht“, schmunzelt Jäckel. Und richtig schick war auch die offizielle Neueröffnung der neuen Niederlassung Berlin-Tempelhof im Juni 2016. Mit großflächigen Werbebannern und einem eigenen Info-Stand war ROWE dabei und präsentierte den Berlinern sein umfangreiches Sortiment. Nach eineinhalb Jahren Bauzeit wurde im Oktober 2016 das neue Schulungs- und Eventzentrum von Top Autoteile eröffnet. Die Anlage befindet sich nur rund eine Autostunde von der Hauptstadt entfernt, inmitten des idyllischen Spreewälder Kurortes Burg. Die neuen

Räume bieten Möglichkeiten für Seminare und Workshops. Der richtige Ort, um in angenehmer Atmosphäre das Neueste zu den ROWE-Produkten zu erfahren. Auch Übernachtungsmöglichkeiten bietet das 'Alte Backhaus'. Unter dem Slogan »Wir machen das Rennen« sind Top Autoteile und ROWE in Berlin auf der Überholspur und im Markt bestens aufgestellt.



Mehr unter:
www.topautoteile.de

STARKES *Debüt* IN DEN STRASSEN VON MACAU



Beim spektakulären FIA GT World Cup krönte ROWE RACING die Saison mit einem erfolgreichen Abschluss: Platz sieben bei der Premiere auf dem Stadtkurs und Rang zwei der Independence Wertung.

ROWE RACING hat die Renn-Saison 2016 mit einem starken Debüt beim FIA GT World Cup in Macau erfolgreich abgeschlossen. Im letzten Rennen des Jahres kam das Team aus St. Ingbert im Weltfinale des GT-Rennsports auf dem berühmten Stadtkurs in der früheren portugiesischen Kolonie im Süden Chinas mit dem Niederländer Nick Catsburg im BMW M6 GT3 auf den siebten Platz und belegte Rang zwei in der Independence Wertung.

Zwischenfälle und vorzeitiger Abbruch

Dabei war das Rennen selbst für die oft chaotischen Verhältnisse in Macau außergewöhnlich und endete mit einem spektakulären Paukenschlag. Schon nach der ersten Runde gab es ein erstes Safety-Car und im Anschluss eine rund einstündige Unterbrechung, weil durch den Crash eines Konkurrenten die Streckenbegrenzung beschädigt worden war und repariert werden musste. Nach dem Neustart wären eigentlich noch rund 15 Minuten Renndauer übrig gewesen, doch schon nach wenigen Sekunden war das Rennen endgültig beendet. Der Belgier Laurens Vanthoor war gerade vom ersten auf den zweiten Platz zurückgefallen, als er sich mit seinem Auto spektakulär überschlug und mehrere hundert Meter

auf dem Dach weiter rutschte. Vanthoor blieb dabei aber unverletzt und hatte zugleich im Spieler-Paradies den Jackpot geknackt: Denn nach dem Abbruch wurde das Rennen mit dem Stand der vorherigen Runde gewertet und er damit zum Sieger erklärt.

Nick Catsburg: „Die Strecke ist einzigartig und extrem schwierig. Das Team und ich waren zum ersten Mal hier, also war es eine große Herausforderung. Wir wurden aber mit jeder Session schneller. Das Hauptrennen lief dann einfach nur verrückt. Die Hauptsache ist, dass Laurens nach seinem Unfall okay ist. Für uns war das Rennen natürlich nicht sonderlich spannend, wir sind nur wenig gefahren. Insgesamt war es eine sensationelle Erfahrung, hier im BMW M6 GT3 mit Highspeed so nah an den Leitplanken unterwegs zu sein.“

ROWE RACING Teamchef Hans-Peter Naundorf dankte dem gesamten Team, „das über das ganze Jahr hinweg einen sehr guten Job gemacht hat.“ Die Premiere in Macau war ein schöner und erfolgreicher Abschluss der Saison. Als Newcomer konnte ROWE RACING auf dieser einzigartigen Strecke auf Anhieb eine gute Leistung zeigen, auf die alle stolz sein können.

Nun freut sich das Team darauf, mal ein bisschen durchzuschauen und natürlich schon auf die kommende Saison.





FERNÖSTLICHES STELLDICHEIN

„Ohne persönliche Kontakte geht es nicht“, weiß Area Sales Manager Nicolai Sablowski aus eigener Erfahrung. Um genau diese Kontakte zu pflegen, lud ROWE insgesamt 144 Vertriebspartner und Kunden aus Taiwan, der südchinesischen Stadt Guangzhou und aus Kuala Lumpur zum FIA GT World Cup nach Macau ein.

Allen Gästen steckte schon von Berufs wegen „Benzin im Blut“, denn die meisten kamen aus Autowerkstätten, in denen ROWE-Produkte eingesetzt werden. Umso begeisterter waren Sie, als sie am ersten Abend Rennfahrer Nick Catsburg vom ROWE RACING-Team persönlich kennenlernen konnten. Da wurden Fotos geschossen, auf den verteilten T-Shirts und Mützen Autogramme gesammelt und natürlich nach Herzenslust Rennsportlatein ausgetauscht.

Am Renntag gab es dann die einmalige Gelegenheit, die Boxengasse zu besuchen. „Mit 200 Meter Länge und 10 Meter Breite ist die Boxengasse in Macau allerdings viel kleiner als auf dem Nürburgring“, erinnert sich Sablowski. So konnten die Gäste nur in Gruppen „durchgeschleust“ werden. Doch dieses Erlebnis war eine tolle Ergänzung des Motorsport-Events, da das Rennen selbst leider schon frühzeitig abgebrochen werden musste.

Wie stolz die asiatischen Kunden auf „ihre“ Marke sind, zeigte sich gleich, als man sich an der Piste traf. Zuerst wollten alle ihr ROWE-T-Shirt anziehen und auch den ganzen Tag nicht mehr ablegen. So einheitlich eingekleidet ging es dann zum Rennen. „Im fernöstlichen Markt ist das ganz wichtig“, sagt Sablowski. „Unsere Kunden schätzen uns wegen unserer zuverlässigen Qualität und erwarten auch, dass ein persönlicher Ansprechpartner ihnen die Glaubhaftigkeit unserer Leistung vermittelt.“ Das danken die Partner ihrem Schmierstofflieferanten aus dem fernen Deutschland dann durch eine erfrischende Begeisterungsfähigkeit und die Treue zur Marke ROWE. In Fernost ist dies durchaus nicht selbstverständlich. „Hier wird so viel Produktpiraterie betrieben“, so Sablowskis Einschätzung, „da ist es ganz entscheidend, wenn wir als ROWE unsere Qualität »Made in Germany« immer wieder auch über unser inzwischen aus vielen Kundenbesuchen bekanntes Vertriebs-Team repräsentieren. Das ist Kärnerarbeit und es braucht Zeit – aber es zahlt sich am Ende aus.“

Audit bei ROWE

Gesicherte Qualität

An den Standorten Worms und Bubenheim wurden im Laufe des Jahres **12 interne Audits** durchgeführt. Damit ist gesichert, dass die hohen ROWE-Qualitätsstandards jederzeit und überall im Unternehmen erfüllt werden. Von der Geschäftsleitung über Produktentwicklung, Einkauf, Produktion, Abfüllung, Lager, Prüfmittelverwendung, Vertrieb, Auftragsabwicklung, Werkstatt und Mischbereich – alle Bereiche werden erfasst. Die internen Audits erfolgen nach der **Qualitätsmanagementnorm ISO 9001**, der Umweltmanagementnorm ISO 14001 und der ISO/TS 16949. Letztere beinhaltet allgemeine Forderungen an Qualitätsmanagementsysteme der Automobilindustrie. „TS“ steht dabei für die auf der ISO 9001 basierenden technischen Spezifikation. Das letzte Audit erfolgte im Dezember 2016. Gleichzeitig führte die Dekra zum Jahresende auch die externen Audits nach den genannten Normen durch. Damit ist gewährleistet und von unabhängiger Seite bestätigt, dass ROWE die in den Normen und **internen Richtlinien** festgelegten Standards erfüllt. Für ROWE sind diese Audits eine wesentliche Grundlage, um als Wettbewerber im Markt bestehen zu können und ein verlässlicher Anbieter für seine Kunden zu sein. Die exakte Einhaltung der Standards ist also durchaus kein „Papiertiger“. Sie ist Arbeitsgrundlage für jeden Mitarbeiter, **regelt alle Abläufe** im Unternehmen und bietet damit nicht nur nach außen, sondern gleichermaßen nach innen höchste Handlungssicherheit.

IMMO KOSEL ALS UNITI-VORSTANDSMITGLIED BESTÄTIGT

Ende September bestätigten die Mitglieder des UNITI - Bundesverbandes mittelständischer Mineralölunternehmen e.V. Immo Kosel ohne Gegenstimmen zu seiner dritten Amtszeit im Vorstand des Branchenverbandes. Hier vertritt er aktiv vor allem die Interessen der Schmierstoffunternehmen und ist gleichzeitig Sprecher des Schmierstoffausschusses der UNITI. Dieser Ausschuss widmet sich fachlichen und politischen Fragen des Schmierstoffgeschäftes und arbeitet eng mit Behörden und Verbänden in Deutschland sowie in Europa zusammen.

Die Marke ROWE hat sich in der Leserumfrage "Best Brand" der Zeitschrift sport auto um einen weiteren Platz auf Rang 6 verbessert. Für das kommende Jahr sind die "TOP FIVE" anvisiert.



MESSE

- 31.01.-02.02. Automechanika Jeddah
- 29.03.-01.04. INAPA Jakarta
- 07.05.-09.05. Automechanika Dubai

RACING TERMINE BLANCPAIN

- 13.-14.03.2017 Official Blancpain GT Series Test Day Paul Ricard
- 01.-02.04.2017 Misano (ITA) - Sprint
- 22.-23.04.2017 Monza (ITA) - Endurance 3 hours
- 06.-07.05.2017 Brands Hatch (GBR) - Sprint
- 13.-14.05.2017 Silverstone (GBR) - Endurance 3 hours
- 02.-04.06.2017 Zolder (BEL) - Sprint
- 23.-24.06.2017 Circuit Paul Ricard (FRA) - Endurance 1000km
- 04.07.2017 Official Test Day Total 24 Hours of Spa (BEL)
- 27.-30.07.2017 Total 24 Hours of Spa (BEL) - Endurance 24 hours
- 25.-27.08.2017 Budapest (HUN) - Sprint
- 15.-17.09.2017 Nürburgring (DEU) - Sprint
- 30.09.-01.10.2017 Barcelona (ESP) - Endurance 3 hours

SAVE THE DATE 25.-28.05.2017
ADAC Zurich 24h Rennen am Nürburgring

Weitere Termine in Planung



besuche uns auf ROWE MINERALÖLWERK GMBH

RATEN UND GEWINNEN

„Schon gewusst“ einmal anders und mit einem kleinen Augenzwinkern. Testen Sie Ihre Kenntnisse und trainieren Sie Ihre Aufmerksamkeit. Viel Spaß dabei wünscht Ihnen die ROWE INSIDE-Redaktion.

► Was ist ein Kompressionsmodul?

- A ein Hilfsmittel in der Orthopädie
- B eine physikalische Größe
- C eine scherzhafte Umschreibung für einen Boxhandschuh

► Was ist High-Oleic-Sunflower?

- A eine neue Sonnencreme mit besonders hohem Lichtschutzfaktor
- B ein Sonnenblumenöl mit besonderen chemischen Eigenschaften
- C ein Modetrend der 60er Jahre

► Was ist der Blaue Engel?

- A ein wertvoller Weihnachtsschmuck aus Kristall
- B eine nette Politesse
- C eine umgangssprachliche Bezeichnung für ein Umweltzeichen

► Was versteht man unter Pourpoint?

- A die niedrigste Temperatur, bei welcher das Öl eben noch fließt
- B den Moment, an dem der Geschirrspüler ausschaltet
- C der Grad an Verschmutzung, bis zu dem Schnee noch weiß wirkt

► Was sind Dispergatoren?

- A altrömische Kämpfer in der Arena
- B Additive, die die Bildung größerer Partikel verhindern
- C eine besonders gefährliche Sauriergattung



Senden Sie Ihre Lösung an info@rowe.marketing mit dem Betreff »INSIDE5-Gewinnspiel« und Sie haben die Chance, eine ROWE Powerbank zu gewinnen. Einsendeschluss: 30.03.2017